

SBMA NEWS



Country Ramblers

50 Jahr Jubiläum Seite 3

SBMA Intern

Stimmen zu den News Seite 24

Old-Time uf dr Alp

Für rasch Entschlossene Seite 36

Editorial

Was ist bloss los mit unseren Musikern? Als Präsident der SBMA und des American Folk Clubs Rocking Chair erhalte ich oftmals wöchentlich mehrere Anfragen von Bands, die gern für ein Konzert engagiert werden möchten. Selbstverständlich ist das berechtigt und üblich. Eine gute Zusammenarbeit von Bands und Veranstaltern ist äusserst wichtig. Vor allem in unserem Musiksegment, das in dem breiten Musikmarkt ein Nischendasein fristet!

Bei Konzerten, die wir, aber auch viele andere Veranstalter organisieren, vermisse ich im Publikum sehr viele Musiker, die sich eben bei uns für Engagements bewerben. Wie kann es sein, dass man als Musiker gern Auftritte vor ausverkauften Häusern auf die Bühne legt, aber so gut wie nie als Konzertbesucher anzutreffen ist? Natürlich kann man nicht immer überall mit dabei sein. Aber mehr Interesse für Veranstaltungen mit anderen Bands dürfte man schon zeigen! Ich für meinen Teil habe mich entschieden, dass bei zukünftigen Engagements von Bands dieser Punkt – natürlich neben der musikalischen Qualität – eine nicht unwesentliche Rolle spielen wird.

Als Veranstalter ist man, wie ich an dieser Stelle schon mehrere Male erwähnt habe, auf gut besuchte Konzerte angewiesen. Die Rechnung für uns alle wird nur aufgehen, wenn wir alle (!) zu möglichst vielen Konzerten gehen! Niemand wird mehrere Male Events organisieren, wenn er von vornherein weiss, dass er mit roten Zahlen abschliessen wird.

Gebt Euch einen Ruck! Ich freue mich, zukünftig bei den Konzerten Musiker sehen, die man bisher selten – oder gar nie – bei Bluegrass-Events angetroffen hat.

So long, Folks

Beat Heri

Inhalt

2 Editorial

Titelstory

3 50 Jahre Country Ramblers

Demnächst

8 20 Jahre Country Night Grindelwald

8 20. Old Time Country Festival, Winkel

10 Country Pickers Brunch, Münchenstein

10 Bluegrass Jamboree, Willisau

12 Advent-Jam mit Big STONE & Heilsarmee

International News

14 EBMA mit neugestalteter Webseite

14 Neues Kapitel für Byron Berline

15 Bill Monroes Mandoline

16 Jessie & The Gents in Kanada

17 Junior Sisk mit neuer Band

18 Bluegrass Festival La Roche 2019

19 Ruben & Matt and The Truffle Valley Boys

20 World Bluegrass Day 1. Oktober

Szene Schweiz

22 UKW Sender werden abgeschaltet

22 Martina Carisch (1962 – 2019)

SBMA Intern

24 SBMA Statistik / Stimmen zu den News

In Concert

26 2. Greenvalley Festival of Bluegrass Music

29 34. Bluegrass Festival Grunderinseli, Thun

31 3. Dorneck Bluegrass Festival

34 1. Bluegrass Openair in Zürchersmühle

Old-Time Corner

36 Old-Time Jam am See

36 Roustabouts Hauskonzert, Zürich

36 Old-Time uf dr Alp 2019 für Spontane

38 **CD-Tipps von Franz Elsener**

40 **Professional Members**

42 **Veranstaltungskalender**

Foto Titelseite: zvg

Europäische Bluegrass-Pioniere aus der Schweiz: die Country Ramblers

Die Ende der 1960er-Jahre gegründete Schweizer Bluegrass-Band Country Ramblers ist heute die älteste aktive Bluegrass-Gruppe in unserem Land. Ihre hochstehende Qualität und die Tatsache, dass sie so früh als erste Schweizer Bluegrass-Band diese Musik in die Welt hinaus-trugen, liess sie zu Pionieren der europäischen Bluegrass-Szene werden.



Country Ramblers 2013: 44-Jahr Jubiläum

Die Anfänge der Country Ramblers gehen weit zurück. 1969 lernten sich drei Studenten der Nationalökonomie kennen. Gitarren- und Mandolinenzauberer Tom Matejovsky freundete sich mit Daniel Perret an, der Gitarre, schottischen Dudelsack und Tinwhistle spielte. Tom war im August 1968, nach dem Einmarsch der Truppen der Sowjetunion, Polens, Ungarns und Bulgariens in seine Heimat, aus Prag in die Schweiz gekommen. In seiner alten Heimat war er Mitglied einer Rockband. Kurze Zeit später stiess Urs von Arx, Banjo-Picker und Earl-Scruggs-

Fan, dazu. Urs war Austauschstudent in den USA und hatte von dort seine Liebe zum 5-String-Banjo mitgebracht. Alle drei waren grosse Verehrer von Doc Watson, den sie von Schallplatten her kannten.

Man traf sich regelmässig zum Musizieren. Schon bald traten sie im AMIV-Keller an der ETH auf, wo der British & American Folk Music Club seine wöchentlichen Treffs hatte. Besucher dieses Clubs waren damals auch Erwin Bucher – er spielte Mundharmonika, Gitarre und später auch Man-



Country Ramblers 1972 mit Erwin Bucher

doline – und Roland Ambühl, seine Instrumente waren das 5-String-Banjo und die Gitarre. Diese beiden wurden Mitglieder und komplettierten die Band. Da das 5-String bereits «besetzt» war, lernte Roland, Fiddle zu spielen. Dazu kamen später noch die Mandoline und die Mundharmonika. Von ihm sagt man, dass er so ziemlich alles spielen kann, «was gerade so herumliegt».

Das Quintett, das sich in Anlehnung an die New Lost City Ramblers nun Country Ramblers nannte, übte fleissig. 1969, im Gründungsjahr, traten

sie im Rahmen der Konzerte des Folkclubs Zürich erstmals öffentlich auf. Das vielseitige Repertoire ermöglichte es der Band, durch alle möglichen Kleintheater und Kulturkeller der Deutschschweiz zu ziehen.

Bereits 1971 sammelten sie internationale Erfahrungen. Sie erhielten Engagements in Paris und am äussersten Zipfel Frankreichs, in Brest. Im dritten Jahr nach der Bandgründung gaben sie ihre erste Schallplatte «Lonesome Sound» heraus. Sie wurde am 27. und 28. Mai 1972 von Fredi Zemp in der Aula Ramibühl in Zürich aufgezeichnet. Die Auflage von 1.000 Stück wurde bei ihren Konzerten sehr erfolgreich verkauft. In diese Zeit fielen auch die ersten Fernsehaufnahmen mit dem Schweizer Fernsehen. Die Ramblers entschlossen sich, Aufnahmematerial, das sie in der Saison 1972/73 bei verschiedenen Konzerten gemacht hatten, in den von den Beatles gegründeten Apple Studios in London mastern zu lassen. Die zweite Vinylscheibe «Bellevue Square Dance» erschien 1973.



Country Ramblers 1974 Deutschland Tour

Nach den ersten erfolgreichen Jahren häuften sich innerhalb der Band die Diskussionen um

die musikalische Ausrichtung. Im September 1974 erfolgte die Auflösung. Urs von Arx und Tom Matejovsky wollten der Bluegrass-Musik treu bleiben und machten zu zweit weiter. Schon kurz darauf erhielten sie Verstärkung. Der ehemalige Bluesmusiker und Gitarrist Edy Schreyer, der später auch Dobro spielte, gesellte sich zu dem Duo. Auch Roland Ambühl trat wieder in die Band ein.

Die nächsten Jahre stellten wohl die erste Blütezeit der Country Ramblers dar. Edy Schreyer brachte neben seinem Talent auch gute Beziehungen ein. Ein Vertrag mit BASF eröffnete die Möglichkeit, erste Studioaufnahmen zu machen. Das Resultat dieser 1975 im Berner Sinus Studio aufgenommenen Takes war die dritte Vinylscheibe, die unter dem Titel «Daybreak» erschienen ist. In der Folge wurden drei weitere Vinylscheiben (1976 «Heartbreakers», 1976 «Best Of», und ab 1978 mit «America» erschienen ihre Platten unter dem Label Gold Records) herausgegeben.

Es folgten viele Auftritte im In- und Ausland. Die humorvollen Ansagen von Edy sorgten für gute Laune. Die lockere Bühnenpräsenz und der eigene Sound wurden die Markenzeichen der Ramblers. Tom Matejovsky sagt dazu auch heute noch, dass der Spass beim Musikmachen in der Band immer im Vordergrund stand. Das kam beim zahlreichen Publikum sehr gut an.

Die Medienpräsenz war in dieser Phase sehr gross. Sogar im Mutterland des Bluegrass erschienen in den Fachzeitschriften «Pickin'» und «Bluegrass Unlimited» Artikel und Plattenrezensionen. Als sie 1977 vom Herausgeber des «Bluegrass Unlimited»-Magazins Pete Kuykendall eingeladen wurden, um auf einem Festival in Indian Springs zu spielen, nutzte die Band diese Gelegenheit für weitere Auftritte in den Vereinig-



Country Ramblers 1976 SRF-TV Aufnahme in Lenzburg



Country Ramblers SRF Kulturnacht am Sylvester 1978



Country Ramblers Award 2014

ten Staaten. Während dieser Tournee traten sie untern anderem auch auf Ralph Stanleys Festival in McClure in Virginia auf. Dort trafen sie Bill Monroe, der sie spontan ins Opryland einlud und auch dazu, bei seinem Bluegrass-Festival in Bean Blossom in Indiana aufzutreten.

Um die Jahrzehntwende verliess Banjo-Picker Urs von Arx die Band aus beruflichen Gründen in Richtung USA und wurde zuerst von Bobby Lauer, danach von Peter Schück ersetzt. Der Beitritt des Bassisten Markus Fritzsche machte die Gruppe zum Quintett und brachte einen weiteren wesentlichen Schub an Professionalität. Nicht nur mit seinem herausragenden Bassspiel; er legte auch sehr viel Wert auf die Harmonien und Phrasierungen im Gesang. In dieser Formation holten sie 1981 beim Marlboro-Festival of Country Music in Zürich den ersten Platz. Und in demselben Jahr folgte eine weitere LP: «Bluegrass Festival In The Sky». In der darauf folgenden Zeit war die Band sehr aktiv, spielte unzählige Konzerte im In- und Ausland. Ein weiterer Höhepunkt in der glanzvollen Karriere stellte 1985 die Goldene Schallplatte für über 25.000 in der Schweiz verkaufte Tonträger dar. Einmalig für eine Schweizer Bluegrass-Band! Anlässlich dieser Verleihung erschien eine weitere Schallplatte – «15 Golden Years» – mit Samplern ihres Schaffens aus den

Jahren 1970 bis 1985. Die 1987 aufgenommene Scheibe «Picking The Line», nun wieder mit Urs von Arx am Banjo, stellte einen weiteren Höhepunkt in Bezug auf Qualität und Produktion dar.

1989 schied der Kleinbasler Edy Schreyer aus gesundheitlichen Gründen aus der Band aus. Er erlag 1998 seiner schweren Krankheit. Schreyer hinterliess eine grosse Lücke. Die Gruppe war gezwungen, ihr Programm neu auszurichten. Sie gab dann aber 1992 mit «Midnight Flyer» ihren letzten und – in den Augen der heutigen Bandmitglieder – wohl besten Tonträger heraus. Wo bei den ersten Platten noch die Instrumentalleistung im Vordergrund stand, lag die Betonung inzwischen auf dem Ausfeilen des Harmoniegesangs, der ja den Klang des Bluegrass so einmalig macht.

Obwohl der Band ihre wichtige Rolle in der europäischen Bluegrass-Szene eigentlich nie so richtig bewusst war, wurde ihr im Jahre 2014 von der EBMA der Award als «European Bluegrass Pioneers» verliehen. Über diese verdiente Anerkennung ihrer Leistung freuten sie sich natürlich sehr. Dies um so mehr, als ein Jahr zuvor der Banjo-Picker Pete Stanley diesen Preis zugesprochen erhielt und sie somit auf dieselbe Stufe wie eines ihrer Vorbilder gestellt wurden.



Country Ramblers 2004 in Winkel



Country Ramblers 1977 mit Bill Monroe

Die Band war und ist immer noch aktiv, obwohl Urs von Arx in den USA lebt, weshalb die Auftritte der Country Ramblers seltener geworden sind. Sie nutzten jeweils bei seinen Besuchen in seiner Schweizer Heimat die Gelegenheit für Auftritte. Er ist jetzt neuerdings pensioniert und wird sich bestimmt vermehrt in der Schweiz aufhalten. Seinen in vielen Jahren aufgebauten Lebensmittelpunkt in den USA mag er nicht ganz aufgeben. Wer aber die Gelegenheit erhält, ein Livekonzert dieser legendären Band zu besuchen, sollte diese unbedingt nutzen. Tom Matejovsky, Urs von Arx, Roland Ambühl und Markus Fritzsche vermögen auch heute noch ihr Publikum zu begeistern.



Country Ramblers 1975 Daybreak-LP

So wie es aussieht, werden sie es aus verschiedenen Gründen in diesem Jahr nicht schaffen, ein Konzert zu ihrem 50-jährigen Jubiläum (!) zu organisieren. Wir werden das gern auch im nächsten Jahr mit ihnen feiern! Die Mitglieder der Band haben enorm viel für die Bluegrass-Musik in der Schweiz und ganz Europa geleistet. Nicht nur auf der Bühne, sondern auch sonst haben sie viel für unsere Szene getan. So hat Roland Ambühl bis 2015 das Layout der SBMA News gestaltet. Sie sind seit Jahrzehnten Mitglieder und somit ein Aushängeschild der SBMA. Darauf sind wir stolz.

Text: Beat Heri/Fotos: zvg

Impressum

SBMA News erscheint vierteljährlich:
im März, Juni, September und Dezember.

Redaktionsadresse:
SBMA News, Beat Heri
Alte Badenerstrasse 9, 8173 Neerach/ZH
Telefon P 044 854 05 53, Mobil 079 218 05 86
E-Mail: president@bluegrass.ch

Layout:
SoSoSt GmbH, Rohrhagstrasse 16
4104 Oberwil/BL, 061 403 10 21

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet:

Redaktion: Beat Heri, Neerach | Bea Caruso, Hochfelden | Franz Elsener, Schaffhausen | Renate Pivoa, Zürich | Caspar Noetzli, Wädenswil | David McLaughlin, Winchester/VA | Paolo Dettwiler, Nuglar | Aschi Nydegger, Wynigen | Tom Klingl, Spiegel bei Bern | Piero Biasi, Widnau | Peter Trachsel, Hünibach | Sandra Peters, Bad Ragaz

Auflage: 400 Exemplare

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:
15. November 2019

Sämtliche Artikel, Fotos sowie Veranstaltungs-

kalender dürfen ohne schriftliche Einwilligung der Redaktion weder kopiert noch in irgendeiner anderen Art und Weise weiterverarbeitet und verbreitet werden.

Die Verantwortung für den jeweiligen Inhalt liegt bei den zeichnenden Autorinnen und Autoren. Beiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unaufgefordert zugesandte Artikel, Fotos oder sonstige Unterlagen wird jede Haftung ausgeschlossen.

© 2019 by



Demnächst

20 Jahre Country Night Grindelwald

Am 5. Oktober 2019 werden die Bluegrass Beans vor dem Sportzentrum Grindelwald von 13 bis 17 Uhr die Besucher auf die Jubiläums-Country-Night einstimmen. Diese sympathische Band, die ihre Auftritte jeweils mit Leidenschaft und Herzblut bestreitet, muss in Bluegrass-Kreisen eigentlich nicht weiter vorgestellt werden.



Bluegrass Beans

Als Headliner konnte die legendäre schottische Band Colorado featuring Geordie Jack, die schon vor Jahren das Publikum in Grindelwald eroberte, verpflichtet werden. Damals sangen sie *Makin' Friends*, nun werden sie nach dem Motto «Friends, I will remember you» nach Grindelwald zurückkehren. Neben der jungen Country-Band Rosewood und der CCR-Coverband Southern Cross wird das für Bluegrass-Fans besonders interessante und in der Accoustic- und Country-Szene noch wenig bekannte Thürler-Mosimann Project für ein weiteres musikalisches Highlight sorgen. Wenn Daniel Thürler (Schwyzerörgeli), Alfred Mosimann (Bass), Marc Gerber (Gitarre/Gesang) und Steve Grant (Drums/Gesang) in Grindelwald um 20:30 Uhr die Bühne betreten, werden sie gerade aus Wilkesboro von ihrem Auftritt beim

Carolina-In-The-Fall-Festival, zu welchem sie von den Krüger Brothers eingeladen wurden, zurück sein. Sie werden das Publikum mit einer Mischung aus keltischer und Schweizer Volksmusik mit dem Einfluss vieler anderer Musikrichtungen überraschen; ganz nach dem Motto: vielseitig – traditionell – unkonventionell!

Das OK der Country Night Grindelwald freut sich, mit diesem Line-up ein musikalisch äusserst abwechslungsreiches Jubiläumsprogramm präsentieren zu können.

Text: Peter Trachsel/Foto: Beat Heri

Samstag, 5. Oktober 2019

Curlinghalle Grindelwald, 3818 Grindelwald

Warm-up-Party 13–17 Uhr (freier Eintritt)

Hauptprogramm: 17:30–2 Uhr (Eintritt: CHF 50.–)

Vorverkauf: www.countrynight-grindelwald.ch/Tel.

+41 33 854 12 12

Veranstalter: Country Night, 3818 Grindelwald/BE

www.countrynight-grindelwald.ch

20. Internationales Old Time Country Festival in Winkel bei Bülach

Am 26. Oktober 2019 führt der American Folk Club Rocking Chair zum 20. Mal das erfolgreiche Old Time Country Festival durch. Dieser traditionelle Anlass findet dieses Jahr wiederum im Breitisaal in Winkel bei Bülach mit folgenden Bands statt:



The Roustabouts

In der klassischen Besetzung einer Old-Time-Stringband mit Fiddle, Clawhammer-Banjo und Gitarre spielen The Roustabouts alte Fiddle-Tunes aus den Appalachen. Mit diesem fröhlichen und friedlichen Sound aus früheren Zeiten werden die Gäste im Foyer des Breitisaales empfangen. Hier kann vor dem Konzert ein Apéro genossen werden kann.

Die Big STONE Old Time Country Band besteht seit 1998, spielt seit dem Frühjahr 2017 in der heutigen Besetzung und setzt ausschliesslich auf akustische Instrumente: Gitarre, Mandoline, Banjo, Fiddle und Kontrabass. Eine der wenigen Bands in der Schweiz, die sich der Old Time Music verschrieben haben und an die Tradition der alten Stringbands anknüpfen. Der mehrstimmige Gesang rundet das Klangbild ab und sorgt für ein abwechslungsreiches Repertoire. Ihre Auftritte, welche die Band im Outfit aus der amerikanischen Pionierzeit wahrnimmt, finden beim Publikum grossen Anklang.



Big STONE Old Time Country Band

Mit International Grass wird eine besondere Band präsentiert, die es nur auf diesem Festival zu sehen gibt! Tabea Till-Anderfuhren und ihr Ehemann Aaron Till aus Nashville werden im nächsten Jahr ihren Lebensmittelpunkt in die USA verlegen. Deshalb freut sich der Veranstalter, dass er diese Formation für das diesjährige Festival engagieren konnte. Der Gitarrist Ruben Minuto, einer der beiden Bossmen der fantastischen Bluegrass-Band Ruben & Matt And The Truffle



International Grass

Valley Boys, ist ein vielseitiger Künstler und komplettiert zusammen mit Ryan Donohue aus New Orleans am Kontrabass diese illustre Band.

Nugget, die seit 1976 bestehende österreichische Formation um das Ehepaar Helmut und Katarina Mitteregger, wurde bei der EBMA World Of Bluegrass (EWOB) in den Niederlanden bereits zwei Mal zur «Best European Bluegrass Band» gekürt und konnte deshalb beim alljährlichen IBMA-Meeting in Louisville in Kentucky den europäischen Kontinent repräsentieren. Das ist die



Nugget

höchste Auszeichnung, die einer Bluegrass-Band zuteil werden kann. Klassische Bluegrass-Musik im Sinne eines Bill Monroe beherrschen sie genauso wie den inzwischen in Bluegrass-Kreisen

so beliebten akustischen Swing. Besonders ausgeprägt ist bei Nugget das ständige Bestreben, Themen aus anderen Musikrichtungen «bluegrasstauglich» zu machen.

Samstag, 26. Oktober 2019

Türöffnung: 18 Uhr, Konzert: 20 Uhr

Breitisaal, Seebnerstrasse 21, 8185 Winkel/ZH

Eintritt: CHF 35,-

Veranstalter und Vorverkauf: American Folk Club

Rocking Chair, 079 639 49 51, www.rockingchair.ch

Country Pickers Brunch

Ein ganz besonderes Erlebnis steht am 3. November beim Country Pickers Brunch 2019 an:

Eine der seltenen Reunions mit dem Fiddler Andreas Wäldele, der 1994 anlässlich des zweiwöchigen Engagements am Kleinbasler Charivari zur Band stiess und bis zum Abschiedskonzert der «alten» Country Pickers 1996 Mitglied der Band war. Andreas Wäldele ist ein Geiger auf höchstem Niveau, der im klassischen Bereich Kunstpreise gewonnen

hat, bei der bekannten Klezmer-Gruppe Baith Jaffe mitwirkt, perfekten Swing im Stile von Stephane Grappelli spielt und wegen seiner Fähigkeit der Stiltrennung und jeweils authentischer Spielweise als «das Chamäleon» bekannt ist. The



Andreas Wäldele



Country Pickers

Country Pickers freuen sich sehr, Andreas Wäldele als echten Bluegrass-Fiddler zu einem Wiedersehen begrüssen zu dürfen.

Zusätzlich wird es auch eine Performance mit Silvio Beltrametti geben: Märli erzählt die Geschichte von Bill Monroe, eine Erzählung mit musikalischer Begleitung vom Leben des Schöpfers der Bluegrass-Musik. Ausserdem ist auch ein Auftritt von The Tom Brothers angekündigt, einem neuen Duo im Stil der ursprünglichen Brüderduette.

Sonntag, 3. November 2019, 10:30–14:30 Uhr

Hotel Restaurant Hofmatt

Baselstrasse 88, 4142 Münchenstein

Eintritt inkl. eines Glases Prosecco, Brunch und Konzert

CHF 55,-, bitte Vorverkauf benutzen: www.ticketfrog.ch

Veranstalter: SwissGrass Productions

www.swissgrass.blogspot.com, www.country-pickers.blogspot.ch

www.andreaswaeldele.de

Bluegrass Jamboree exklusiv in der Schweiz

Bereits ein halbes Jahr nach dem 20. Spring Bluegrass Festival Willisau macht exklusiv in der Schweiz das elfte Bluegrass Jamboree – «Festival of Bluegrass & Americana» – Station. Am Dienstag, den 10. Dezember 2019, treten aus den USA Hoot & Holler, The Price Sisters und Chicken Wire Empire in einer rasanten Revue und Schluss-Jam in der Schlossschür in Willisau auf.



Hoot & Holler

Hoot & Holler, das sind Amy Alvey und Mark Kilianski, repräsentieren perfekt einen aktuellen Trend in der nordamerikanischen Roots-Musik: Die authentischen Folk-Klänge der Appalachen im Südosten sind wieder angesagt – Clawhammer-Banjo, Flatpicking-Gitarre und Old-Time-Fiddle sind der archaische akustische Teppich für neue Songs und aktuelle Texte des Duos. Modernisierer wie Gillian Welch und David Rawlings sowie die legendären Appalachen-Originale Roscoe Holcomb, Doc Boggs und Ola Belle Reed sind die Pole, zwischen denen sich die Energie dieser zwei weitgereisten Strassentroubadoure entlädt.

Zum ersten Mal beim Jamboree sind mit den Price Sisters Künstlerinnen aus Ohio, mitten aus der Heimatregion des Bluegrass, zu erleben. Geigerin Leanna Price und Mandolinistin Lauren Price Napier sind Zwillinge, aufgewachsen im authentischen Umfeld legendärer Bluegrass-Künstler. Kein Wunder, dass sie ihre Instrumente meisterhaft im immer seltener werdenden traditionellen Sound beherrschen. Junge Frauen als Bandleaderinnen sind im traditionellen Bluegrass immer noch rar. Das Repertoire der Price Sisters stammt vorwiegend aus der goldenen Zeit des Genres mit Songs und äusserst virtuoseren Banjo-, Mandolin- und Geigenstücken. Den Schwestern zur Seite stehen Lincoln Hensley (Banjo), Matthew Parsons (Gitarre) und Bobby Osborne Jr. (Kontrabass).



The Price Sisters

Aus Wisconsin kommen die Bluegrasser von Chicken Wire Empire. Weit weg von den Bergen des Südostens der USA – kein Wunder, dass es da etwas moderner und mutiger wird. Zum ersten Mal wird beim Jamboree mit dem «Empire» eine Band aus der «Jamgrass»-Szene auf der Bühne stehen. Mit langen expressiven Soli der Bluegrass-Instrumente, Rockelementen und modernem Songwriting hat sich dieser Stil auf eigenen Festivals zum Renner entwickelt, ist hierzulande allerdings noch nicht so bekannt wie in den USA. Die fünf Musiker haben zuerst



Chicken Wire Empire

ihre Bluegrass-Hausaufgaben absolviert und sich dann zu neuen akustischen Ufern aufgemacht, ganz im besten Sinne von Bill Monroe, dem «Father of Bluegrass Music», der aus Blues, Fiddle-Tunes, Gospel und Celtic-Folk-Balladen in den 40er-Jahren seinen eigenen Stil formte. Chicken Wire Empire sind ganz vorn mit dabei, Jamgrass und Progressive Bluegrass weiterzuentwickeln.

Die Organisatoren freuen sich, mit diesem Anlass eine neue Bluegrass-Ära in Willisau einzuläuten.

Dienstag, 10. Dezember 2019

Schlossschür, Schlossfeldstrasse 2, 6130 Willisau/LU

Konzert: 20–23 Uhr (Türöffnung 18:30 Uhr)

Eintritt ab CHF 35.–, Vorverkauf unter eventfrog.ch

Veranstalter: BlueGrass Willisau

www.bluegrass-willisau.ch

Advent-Jamsession mit der Big STONE Old Time Country Band

Der American Folk Club Rocking Chair organisiert seit mehr 18 Jahren an jedem zweiten Freitag eines jeden Monats eine Jamsession. Ausgenommen ist jeweils nur der Ferienmonat August. Somit wird der Anlass vom 13. Dezember 2019 die rund 200. Auflage der Jamsession sein! Wie seit vielen Jahren lädt der American Folk Club, zusammen mit Big STONE, auch in diesem Jahr die Heilsarmee zur Weihnachts-Jam ein. Unter der Leitung von Sam Rieder spielt und singt jeweils eine grössere Gruppe der Heilsarmisten im weihnachtlich geschmückten Restaurant Kaserne in Bülach bei der Jam mit. Das Restaurant ist meist bis auf den letzten Platz besetzt!

Die Dezember-Session ist die einzige im Jahr, an der eine Kollekte durchgeführt wird. Der Betrag wird jeweils vom Club grosszügig aufgerundet und der Heilsarmee gespendet. Der American Folk Club unterstützt diese Institution, da sie im sozialen Bereich ganz grosse Arbeit leistet.



Jamsession mit der Heilsarmee

Durch diese Zusammenarbeit in den letzten Jahren ist eine Freundschaft entstanden. Einige Mitglieder der Heilsarmee besuchen die Jamsessions auch während des Jahres, sei es als Musiker oder als Zuschauer.

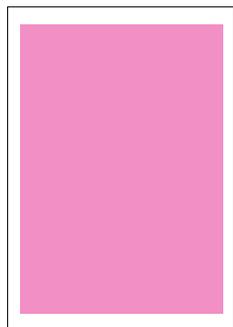
Freitag, 13. Dezember 2019, 20–23 Uhr
Restaurant Kaserne, Kasernenstrasse 129, 8180 Bülach
Eintritt: gratis/Kollekte für die Heilsarmee
Reservationen Restaurant Kaserne: Tel. 044 860 13 55
Veranstalter: American Folk Club Rocking Chair
www.rockingchair.ch; www.big-stone.ch;
www.heilsarmee-zuerich-unterland.ch;
www.kaserne-buelach.ch

Inserat Formate

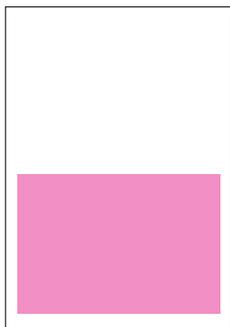
Massangaben H x B in mm (Satzspiegel)/randabfallend U4: 152 x 214 mm

Preise in Klammern für SBMA-Mitglieder. Wiederholungsrabatte auf Anfrage.

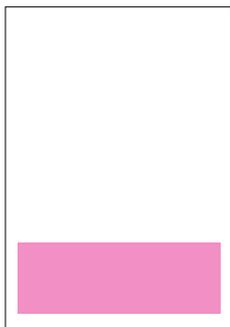
1/1-Seite farbig U 4 (128 x 185 mm), CHF 250,- (CHF 220,-)



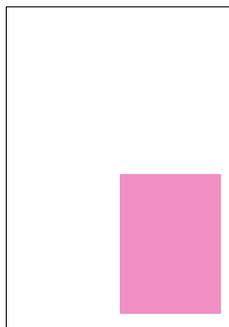
1/1 Seite farbig (128 x 182 mm)
CHF 150.00
(CHF 120.00)



1/2 Seite farbig quergestellt
(128 x 88 mm) CHF 80.00
(CHF 65.00)



1/4 Seite farbig quergestellt
(128 x 41 mm) CHF 45.00
(CHF 35.00)



1/4 Seite farbig hochgestellt
(61.5 x 92.5 mm) CHF 45.00
(CHF 35.00)

International News

EBMA (European Bluegrass Music Association) mit neu gestalteter Webseite

Die EBMA ist sich bewusst, dass in letzter Zeit wenig von der Organisation zu hören war. Aufgrund personeller Veränderungen befand sie sich in einem Restrukturierungsprozess. Man nahm sich Zeit, darüber nachzudenken, wie die europäische Bluegrass-Szene mit Hilfe der EBMA in der kommenden Zeit gestaltet werden könnte. Im Juli wurde nun die neu gestaltete Webseite aufgeschaltet.

Neu ist zum Beispiel, dass sich Musiker in einer Liste eintragen können. Dadurch wird es einfacher, Bluegrass-Musiker in ganz Europa ausfindig zu machen. Die Mitglieder der EBMA können zum Beispiel angeben, was für Instrumente sie spielen, wo sie wohnen usw. Ausserdem können Bands auf sich aufmerksam machen, indem sie eine Bandbeschreibung, Videos von Auftritten und Links auf die bandeigenen Webseiten hinterlegen.

Die Standardmitgliedschaft bis März 2020 ist kostenlos! Die SBMA gratuliert zu diesem neuen Internetauftritt! www.ebma.org

Bassist Bobby Osborne Jr. bei den Price Sisters

Die Price Sisters, im November und Dezember mit dem legendären Banjo-Bus von Rainer Zellner im Rahmen des elften Festivals of Bluegrass &



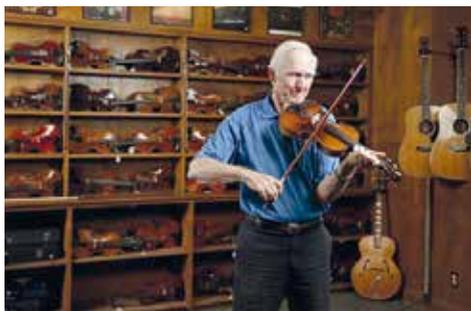
V.l. Lauren Price Napier, Bobby Osborne Jr., Leanna Price

Americana Music auf Europatournee, teilten mit, dass sie Bobby Osborne Jr. definitiv als Bassist in ihre Band aufgenommen haben. Der Banjo-Bus macht am 10. Dezember in der Schlossschür in Willisau halt!

Bobby Osborne Jr. ist der Sohn des grossen Bluegrass-Superstars Bobby Osborne und Neffe von Sonny Osborne. Seit einigen Jahren spielt er in der Band seines Vaters und wird das, soweit möglich, auch in Zukunft weiterhin tun.

Ein neues Kapitel für Byron Berline

Am 24. Februar 2019 ging Byron Berlines Double Stop Fiddle Shop in Guthrie, Oklahoma in Flammen auf. Man musste befürchten, dass dies das letzte Kapitel in der epischen Geschichte des Fiddle Shops war. Viele Musikliebhaber aus der ganzen Welt eilten Byron zu Hilfe, legten beim Aufräumen Hand an, spielten Benefizkonzerte oder spendeten Geld.



Byron Berline

Nur drei Monate nach dem Brand konnte Berline das Geschäft in einem neuen Gebäude wiedereröffnen – in Sichtnähe der Brandruinen! Er hat in dieser Zeit viel gearbeitet und vermeldete stolz, dass er bereits den ersten Kunden bedienen konnte. «Ich hatte meinen ersten offiziellen Fiddle-Kunden. Er war Vertreter, der geschäftlich in der Stadt war. Ich verkaufte ihm ein Buch, aber er kam noch zweimal zurück. Beim dritten Besuch

kaufte er die erste Geige und zwei Gitarren!» The Double Stop rolls on.

Texte: Beat Heri

David McLaughlin erzählt von Bill Monroe und seiner berühmten Mandoline

Seit dem frühen 20. Jahrhundert war Lloyd Loar als Mandolinenspieler bekannt. Er trat in den USA und Europa mit verschiedenen Musikgruppen



Lloyd A. Loar

auf und schrieb ausserdem Kompositionen für verschiedene Saiteninstrumente. Von 1919 bis 1924 arbeitete Loar als Akustikingenieur und Leiter der Entwicklungsabteilung bei Gibson. Die nach seinen Vorgaben gebauten Instrumente prüfte er nach der Fertigstellung

eigenhändig. Wenn sie seinen hohen Anforderungen entsprachen, signierte er sie persönlich und gab sie für den Verkauf frei. Die von ihm signierten Mandolinen gelten auch heute noch allgemein als die besten Mandolinen, die je gebaut wurden.

Der Mandolinist David McLaughlin war Mitglied der legendären Johnson Mountain Boys und Besitzer einer Gibson-Lloyd-Loar-Mandoline. Er war



David McLaughlin

mit Bill Monroe befreundet. Hier sein Bericht:

Ich führte über viele Jahre hinweg immer wieder Gespräche mit

Bill Monroe über seine Mandolinen, einschliesslich des Themas der starken Gebrauchsspuren seiner «9. Juli 1923 F-5». Wir beide scherzten oft über seine zerschlissene Mandoline. Umso mehr Sorge trug ich zu meiner Gibson Lloyd Loar, damit sie ja nicht so zerkratzt wurde wie die seine. Dann neckte er mich jeweils: «Wenigstens weiss ich, wie man Mandoline spielt ...»

Aber in ernsthaften Gesprächen über seine F-5 erzählte er, dass er sehr wohl wusste, dass er Anfang der 1940er einen seltenen Schatz erworben hatte und dass die Anschaffung seiner Mandoline aus den 1920er-Jahren das Richtige für ihn war. Er habe verschiedene Male solche Loar-Mandolinen aus den 1920er-Jahren gespielt und habe schnell gemerkt, dass das sehr spezielle Instrumente waren. Er habe dann lange nach so einem Stück gesucht und war sehr aufgeregt, als er endlich seine Loar aus dem Jahre 1923 gefunden



Bill Monroes Lloyd Loar 1923 F-5

hatte. Zu Beginn habe er sich fast nicht getraut, darauf zu spielen. Er wollte mit ihr nichts falsch machen und benutzte deshalb auch weiterhin seine bisherige Mandoline, eine Gibson F-7.

Ursprünglich hatte seine Loar einen Pickguard, den er am Instrument belies, weil er es nicht zerkratzen wollte. Nach jeder Show wurde das gute Stück vorsichtig abgewischt. Er achtete darauf, dass andere Leute sie nicht ohne seine Aufsicht berührten. Bill sagte, dass er manchmal zu Hause den Schutz zum Spielen abnahm, aber dann sehr vorsichtig spielte, damit er die Decke des

Instrumentes nicht zu sehr berührte. Dann setzte er das Schlagbrett für Shows und Tourneen wieder auf. Er liess damals niemanden ohne diesen Schutz spielen!

Obwohl Instrumentenbauer in seiner Region anboten, sein Instrument zu überholen, schickte er es für diese Arbeiten in die Gibson-Fabrik ein. Er war überzeugt, dass dort sein kostbares Stück am besten aufgehoben sei. Als er sie nach langem Warten endlich wieder zurückbekam, erwartete

ihn eine böse Überraschung. Der Pickguard war nicht mehr vorhanden. Zudem wurde das Instrument mit Nitrocellulose beschichtet, und ein Teil der notwendigen Arbeiten wurde gar nicht ausge-

führt. Das Instrument tönte mit dem Nitrolack schrecklich, sodass er die Lackierung eigenhändig wieder abschabte. Aus Wut entfernte er das Gibson-Logo aus dem Kopf der Mandoline! Es ärgerte ihn besonders, weil er zu seiner Mandoline immer sehr viel Sorge getragen hatte. Fortan kümmerte es ihn nicht mehr, wenn seine Mandoline unsachgemäss behandelt und zerkratzt wurde. Er benutzte auch nie mehr einen Pickguard und erzählte überall, dass ihm der Sound so ohnehin besser gefiele. Ich stimme zwar zu, dass der Ton einer Loar ohne Schlagbrett etwas «präsender» sein kann, aber zu einem besseren Sound trägt das kaum bei.

Im Laufe der Jahre, in denen wir uns immer wieder über den Weg liefen, spielte er viele Male gern mit meiner etwas älteren 1923 F-5, weil sich mein Instrument in einem tadellosen Zustand befand. Er behandelte sie immer äusserst vorsichtig und meinte jeweils, dass er sich gern an die Tage zurückerinnere, an denen sich seine eigene Mandoline in einem ebenso tadellosen Zustand befand. Damit verriet er, wie sehr er sich damals über Gibson ärgerte und sich immer wünschte, dass auch seine F-5 noch so gut in Form wäre.

(Nachtrag von Beat Heri: Monroes Mandoline wurde nach seinem Tode von seinem Sohn James Monroe für 1,15 Millionen Dollar an das Museum der Country Music Hall of Fame verkauft, womit verhindert wurde, dass das Instrument in einer privaten Sammlung verschwand.)

Text: David McLaughlin/Fotos: Beat Heri, zvg

Jessie & The Gents in Kanada auf Tournee

Was für ein Abenteuer! Zwölf Tage – vollgepackt mit Musik, freudigen Kanadiern und unglaublich schöner Natur. Jessie & The Gents haben bewiesen, dass sie nicht nur musikalisch, sondern auch



Jessie & The Gents

menschlich ein super eingespieltes Team sind. Wer es in einem Wohnmobil zwei Wochen lang mit sechs Personen aushält, der muss sich gut verstehen! Es war ein Erlebnis, das nicht zu toppen ist!

In den ersten Tagen spielten Jessie & The Gents auf verschiedenen Camp Grounds und auch in Edmonton City in dem grossen Musiklokal «Station on Jasper». Weiter ging die Reise nach Rocky Mountain House zum Music Shop Concert Theatre and Soup House von Jo und Gerry Bradshaw. Die Band spielte vor begeistertem Publikum. Es gab Standing Ovationen, und Jessie & The Gents durften noch einige Zugaben aus ihrem neuen Album «Walkin' Those Boots» spielen.

Doch das absolute Highlight ihrer Kanadatour war das grösste Bluegrass-Festival Kanadas: The Blueberry Bluegrass Festival! Dabei waren auch Bands wie Bill & The Belles, John Reischman und Tim O'Brien. Als Schweizer Band typisch zurückhaltend, starteten sie in ihren ersten Auftritt. Doch bereits nach dem ersten Song hatten sie ihr kanadisches Publikum völlig verzaubert. Besser geht's nicht! Ganze vier Mal spielte Jessie mit ihren Gents auf verschiedenen Bühnen. Es war eine unvergessliche Zeit – für die Band und ihr Publikum. Abends kam Country-Lagerfeuerstimmung auf, und Jessie & The Gents liessen es sich nicht nehmen, mit ihrem kanadischen Publikum, das längst zu Freunden wurde, gemeinsam zu musizieren.

Mit wahnsinnig vielen schönen Impressionen, neuen Bekanntschaften und noch mehr Musik im Gepäck ging es dann für die Band wieder zurück in die Heimat. Doch das war noch nicht das Ende – Kanada wünscht sich Jessie & The Gents nächstes Jahr wieder zurück! Das ist natürlich das schönste Kompliment, und die Vorfriede auf Kanada 2020 steigt. Alle, die gern noch mal in Erinnerungen an

die Kanadatour 2019 schwelgen wollen oder jetzt neugierig wurden, was die Band dort alles erlebt hat, dürfen gern auf YouTube unter „Jessie & The Gents Canada Tour“ reinschauen. Die Band hat ihre Highlights für euch festgehalten. Auch für die Fans, die Jessie und ihre Gents gern mal live sehen möchten: Schaut auf ihrer Homepage vorbei. Dort findet Ihr den aktuellen Tourplan: www.jessieandthegents.com.

Text: Sandra Peters/Foto: Jessie & The Gents

Junior Sisk mit neuer Band

Der auch in der Schweiz bekannte Harry «Junior» Sisk teilte letztes Jahr mit, dass er seine Band Rambler's Choice zum Ende der Tourensaison 2018 auflösen werde. Seine Fans befürchteten, dass er seine Musikerkarriere ganz an den Nagel hängen würde. Ihm jedoch schwebte vor, mit einer neuen Band näher an die traditionelle Old-Style-Bluegrass-Musik heranzurücken.



Junior Sisk Band

Mit seiner neuen Junior Sisk Band mit Jonathan Dillon (Mandoline, der Einzige aus seiner vorhergehenden Band), Doug Bartlett (Fiddle) und Gary Creed (Bass), zu der nun auch das Ehepaar Heather Berry Mabe (Gitarre, Gesang) und Tony Mabe (Banjo) gehören, begeisterte er das Publikum schon den ganzen Sommer hindurch.

Junior Sisk plante ursprünglich, Anfang dieses Jahres eine Soloplatte mit Studiomusikern aufzunehmen. Aber die neue Band arbeitet bereits so hervorragend zusammen, dass er die Aufnahmen im September bei Mountain Fever Records als Gruppenprojekt realisieren wird.

«Wir suchen nach Songs für Heather und mich – ich grabe gerade welche aus. Es werden zum Teil alte Klassiker, versteckte Schätze von Charlie Moore, The Stanleys und anderen, sowie etwas neuere, originelle Songs in traditionellem Stil sein», so Junior Sisk.

Die Agenturchefin von Wilson Pickins Production, Melanie Wilson, ist für Werbung und Marketing bis hin zu Buchung und Management für die Band zuständig. Sie arbeitet mit mehr als einem Dutzend Top-Bluegrass-Acts zusammen.

Text: Beat Heri/Foto: Melanie Wilson

Bluegrass Festival La Roche 2019

Eigentlich hatten wir in La Roche ein Arbeitstreffen der EBMA geplant. Es wurde wesentlich mehr daraus! Am 1. August mit dem Zug von Bern nach Genf und weiter mit dem 61er-Bus durch das Chaos in Annemasse. Von dort mit dem Regionalzug bis La Roche. In diesem Jahr allerdings zum letzten Mal, weil im Dezember 2019 die CEVA-Linie eröffnet wird und dann Direktzüge von Genf nach La Roche verkehren. La Roche ist eine typische französische Kleinstadt mit einem charmanten Stadtkern, einem ausgedehnten Industrie- und Gewerbegebiet am Fuss der Savoyer Voralpen, auf dem Weg nach Chamonix. Mit Shopping-Trolley am Arm und Gitarre auf dem Buckel war ich dieses Jahr froh über die gemässigeren Temperaturen. Es kann in der Stadt und auf dem Gelände sehr heiss werden – so geschehen 2018.

Es war auch dieses Jahr Christopher Howard Williams, dem Organisator des Festivals, sowie den Sponsoren zu verdanken, dass so viele grossartige Bands auftreten konnten. Meine Aufzählung ist unvollständig, und Freunde der Bands, die ich jetzt nicht erwähne, mögen mir verzeihen. Irgendwann ist das Aufnahmevermögen erschöpft:



La Roche Sky

AJ Lee & Blue Summit (eine «junge», erfrischende Band aus Kalifornien – Molly Tuttle's kleiner Bruder spielt dort v. a. Gitarre), Della Mae (die Power-Ladies des «Rock 'n' Roll of Bluegrass» mit Missy Raines am Bass), Lovers Leap (wahre Meister ihrer Instrumente, tolle Show und Choreografie mit Kompositionen, die einen davontragen), Mile



Lovers Leap

Twelve (jung und mit viel Groove) – allesamt aus den USA. Whitney Rose am Sonntag habe ich leider verpasst, aber die kommt ab und zu auch nach Bern!

Die Europäer waren nicht schlecht aufgestellt mit der Ben Somers String Band (einer Formation von Musikern aus verschiedenen Bands, die Traditionelles neu und erfrischend serviert), The Often Herd (m. E. derzeit eine der besten europäischen Bands, grossartige Arrangements und

Bühnenshow), Dear John (vier junge französische Musikerinnen mit einer Mischung aus Folklore, Bluegrass, Gospel etc. sowie einer Portion französischem Charme) und Professional Deformation aus Tschechien, die den Band-Contest zu Recht gewonnen haben – Platz zwei und drei belegten New Aliquot, ebenfalls aus Tschechien, und Blueland aus der Slowakei mit grossartigen Auftritten.



Professional Deformation

Erstmalig hat die EBMA das Preisgeld des Veranstalters für die besten drei Bands aufgestockt. Wir möchten dies in den kommenden Jahren fortsetzen, weil La Roche das grösste europäische Festival dieser Art ist und viele junge Musikerinnen und Musiker dort auftreten. Und wir wollen und müssen die Jungen fördern – keine Frage!

Ich könnte jetzt noch erwähnen, über was ich alles nicht geschrieben habe: warum Missy Raines



Della Mae mit Missy Raines

und ich Missys Bass durch die Strassen von La Roche getragen haben (leider gibt's keine Fotos davon) und wie schwierig es war, auf dem Festivalgelände am Vormittag (!) ein ruhiges Plätzchen für ein Videointerview mit ihr zu finden. Oder über die beinahe im Parkhaus in Annecy eingeschlossenen Dellas (am Tag der Fêtes du lac d'Annecy – wenn die Polizei, ohne Voranmeldung, ab dem Nachmittag die Stadt hermetisch abriegelt). Oder meine Sorge, dass das Festival seine physischen Kapazitätsgrenzen überschreiten könnte, wenn die Direktverbindung ab Genf erst einmal fertig ist. Dieses Jahr waren Freitag- und Samstagabend so gut besucht, dass man zeitweise kaum noch durchkam.

Aber das hebe ich mir für die EBMA-Webseite auf. Schaut dort öfter mal rein (www.ebma.org)! Ich hoffe, dass die Freigabe für das Videointerview mit Missy auch bald kommt. Unter www.pixelslive.fr/la-roche-bluegrass-festival-2019.html findet Ihr zudem professionelle Fotoaufnahmen vom Festival. Und Jeff Guyot macht seit Jahren Videos der Bands, von denen er einige auf YouTube stellt. Man findet sie unter den Stichworten «Jeff Guyot La Roche Bluegrass Festival».

Text und Fotos: Tom Kling

Ruben & Matt And The Truffle Valley Boys produzierten ihre neueste CD mit 1950er-Equipment

Ohne Modernismen führen Ruben & Matt And the Truffle Valley Boys den wilden und rauen Sound der frühen Jahre der Bluegrass-Musik vor. Dabei klingen sie nicht nur frappierend ähnlich wie die Originale, sondern sehen auch so aus, treten sie doch immer in cooler, stilsicherer Bühnenkleidung auf, als wären sie den 1950er-Jahren entsprungen.

Um ihrer neuesten CD «Pickin' Truffles» einen noch authentischeren Anstrich zu geben, wur-

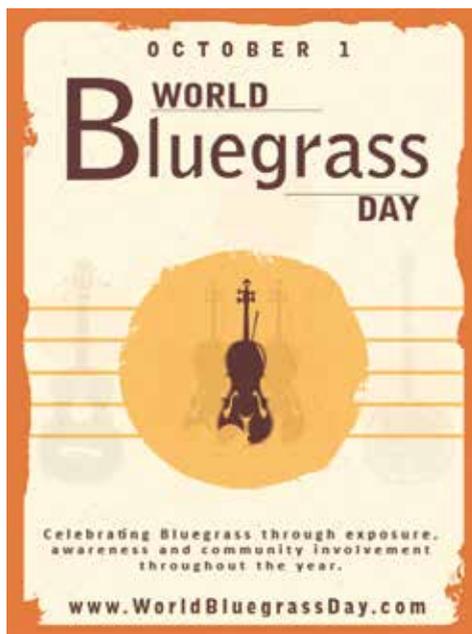


Ruben & Matt & The Truffle Valley Boys

de das am 23. Juli 2019 herausgegebene Album vollständig mit einem Altec-639-Mikrofon aus den 1950er-Jahren und auf einem Revox-2-Spur-Tonband aus dem Jahr 1958 aufgenommen! Live eingespielt, ohne digitale Verbesserungen und mechanische Nachbearbeitungen. Die überwiegende Mehrheit der Tracks wurde zum Teil in den Anfängen des Genres von den Bluegrass-Legenden Bill Monroe und Frank «Hylo» Brown geschrieben, einige davon wurden noch nie veröffentlicht. Abgerundet wird das Ganze durch ein selbst geschriebenes Instrumental, das diesem Album den Titel verleiht.

Sie stellen sehr hohe Ansprüche an sich selbst, musikalisch wie auch in Sachen Authentizität. Zur grossen Freude der Fans der ursprünglichen Aufnahmen der Bluegrass-Musik darf man ohne jegliche Einschränkung sagen, dass das waghalsige Experiment vollständig gelungen ist. Beim Abspielen der Scheibe fühlt man sich ohne Zweifel in die 1950er-Jahre zurückversetzt!

Text und Foto: Beat Heri



Der 1. Oktober ist zukünftig der World Bluegrass Day

Chris Hanscom hat eine Webseite erstellt, die den 1. Oktober zum internationalen Bluegrass-Tag ausruft. Seine Mission ist, den Bekanntheitsgrad von Bluegrass zu fördern. Er betreibt ebenfalls eine Facebook-Seite. «Das bedeutet aber nicht, dass wir alle nicht das ganze Jahr hindurch Bluegrass hochleben lassen, verbreiten und uns gegenseitig inspirieren, ein Instrument zu spielen oder in den Mountains die Wurzeln des Bluegrass zu erforschen.» Er hat auf seiner Website mehrere Poster aufgeschaltet, die heruntergeladen und verbreitet werden können. Die SBMA ist überall dort dabei, wo Bluegrass gefördert wird! www.worldbluegrassday.org

Text: Beat Heri/Foto: zvg



Old Time Country 2019

26. Oktober

Breitisaal, Seebnerstrasse 21, 8185 Winkel



Nugget

Vorverkauf
American Folk Club
Rocking Chair
Mobile: 079 639 49 51

Türöffnung
und Verpflegung
ab 18:00 Uhr

Konzert 20:00 Uhr

Eintritt CHF 35.00



The Roustabouts



**Big STONE Old Time
Country Band**



International Grass

Eine Veranstaltung des



american folk club

Szene Schweiz

Schweizer UKW-Sender werden abgeschaltet

Eine wichtige Mitteilung haben wir von David Bolli, Initiant, Geschäftsführer und Produzent von Country Radio Switzerland, erhalten. Auf diesem Sender wird jeden Sonntagabend von 19 bis 20 Uhr und als Wiederholung am Montagnachmittag von 15 bis 16 Uhr die SBMA Bluegrass Show ausgestrahlt.

Spätestens 2022 will das BAKOM (Bundesamt für Kommunikation) alle Schweizer UKW-Sender abschalten. Die Alternativen zu UKW sind in der Schweiz das Internetradio und DAB+.

Gut positioniert hat sich in den letzten zehn Jahren der nicht gebührenfinanzierte Musiksender Country Radio Switzerland, bei dem Schweizerdeutsch gesprochen wird. In der Deutschschweiz ist Country Radio Switzerland in 80 % aller Haushalte digital im Kabel zu hören und im Grossraum Zürich, Winterthur und Schaffhausen auch über DAB+. Durch das Internet ist Country Radio Switzerland weltweit zu hören.

Martina Carisch (1962–2019)

Martina Carisch wurde am 4. 11. 1962 in Chur geboren und wuchs zusammen mit einem Bruder

und einer Schwester auf. Mit 16 Jahren begann sie in Chur eine Lehre als Konditorin-Confiseurin. In dieser Zeit lernte sie Gerhard Carisch kennen und lieben. Nach sieben Jahren heiratete das

Paar und zog 1987 nach Zürich, wo die beiden 31 Jahre als Hauswarte gearbeitet haben.

Durch John Brack lernten die beiden Jens und Christa Krüger kennen. Gerhard ging bei Jens in

den Banjournterricht, während Martina sich mit Christa anfreundete und bei ihr das Bassspiel lernte. Gerry arbeitete neben seinem eigentlichen Beruf als Roadie bei der Bluegrass Family, und Martina hütete bei Auftritten von Christa die kleine Miriam, die Tochter der Krügers. Später spielte Martina für acht Jahre in einer Band mit Bobby Lauer und Toni Corti.

2001 gründeten sie und Gerry zusammen mit Regula und Pierre Sulser eine eigene Band. Einen Bandnamen hatten sie nicht, aber sie übten wöchentlich bei Sulsers zu Hause oder im Übungsraum von den Carischs. Regula Sulser erinnert sich an Martina als stille und doch stets präsente Person. Nach den Proben pflegten sie den Austausch über die verschiedensten Themen, was die Freundschaft bereicherte.

Martina war sehr grosszügig. Sie liebte es, Leute zu bewirten. Ihre Gäste kamen oftmals in den Genuss ihrer vorzüglichen Küche. Sie war stets spontan zur Stelle, wenn bei einem Anlass Hilfe nötig war, packte gern hilfsbereit und tatkräftig mit an. Zusammen mit ihrem Ehemann war Martina in unserer Szene bekannt und beliebt.

Im Juni 2018 wurde bei Martina Brustkrebs festgestellt, den sie mithilfe von Spezialisten zu bekämpfen versuchte. Sie war zuversichtlich, dass sie diesen Kampf gewinnen könnte. Nachdem es kurzzeitig so aussah, dass die Behandlungen Besserung bringen konnten, verschlechterte sich ihr Zustand wieder zusehends. Am 30. Mai 2019 ist sie an ihrer schweren Krankheit im Alter von erst 57 Jahren gestorben. An ihrer Abdankung in Zürich spielten die Bluegrass Beans, die Band, in der Gerry einige Jahre als Banjo-Picker tätig war, einige wunderschöne und ergreifende Bluegrass-Gospels.



Diis Country Radio us dä Schwiiz

24/7/365

**COUNTRY RADIO
SWITZERLAND**

Nonstop

www.CountryRadio.ch

The SBMA Bluegrass Show

Wöchentlich: Sonntag 19.00 – 20.00 Uhr

Wiederholung: Montag 15.00 – 16.00 Uhr

**Internet: www.countryradio.ch und www.bluegrass.ch
bluegrass@countryradio.ch Promo-CDs und Infos an:**

Kent Miller, Aarauerstrasse 13, 5023 Biberstein / AG



Gitarren • Banjos • Mandolinen

*Beratung, Verkauf und
Reparaturservice*

Franz Elsener, Unterstadt 27

CH-8201 Schaffhausen

Telefon 052 625 81 11, Telefax 052 624 86 68

www.saitensprung.ch

Ein bisschen SBMA-Statistik

Die in Deutsch geführte SBMA-Facebook-Seite gefällt insgesamt 526 Personen aus aller Welt (Stand Ende Juli 2019). Davon stammen 52,5 % aus der Schweiz, 15,6 % aus den USA, 12,4 % aus Deutschland, 4,1 % aus Italien, 3,0 % aus Frankreich, 2,4 % aus Österreich und 2,4 % aus den Niederlanden. Die restlichen 7,6 % stammen im Wesentlichen aus der Tschechischen Republik, Schweden, Kanada, Finnland, Grossbritannien, Australien, Japan, Norwegen und Polen.

Obwohl diese Statistik natürlich nicht auf empirischen Grundlagen basiert, zeigt sie doch interessante Tendenzen, die der Wirklichkeit nahekommen dürften. Die Statistik zeigt deutlich die Untervertretung der Frauen und der Jugend.

Der aktuelle Mitgliederbestand in der SBMA zeigt ein fast identisches Verhältnis zwischen Männern (69,5 %) und Frauen (30,5 %). Da wir in der SBMA das Alter nicht erfassen, kann über die Altersstatistik unserer Mitglieder nichts ausgesagt werden, diese dürfte aber durch die Facebook-Statistik ebenfalls in etwa abgebildet sein.

Leider müssen wir aufgrund der Statistik – die auch unsere gefühlten Verhältnisse bestätigt – feststellen, dass Bluegrass vor allem Menschen

in der zweiten Lebenshälfte anspricht. Und Männer mehr als Frauen. Das Geschlechterverhältnis spiegelt auch die Situation der aktiven Musiker und Musikerinnen wider. Und zwar weltweit: Die Frauen sind klar untervertreten, holten aber in den letzten Jahren deutlich auf.

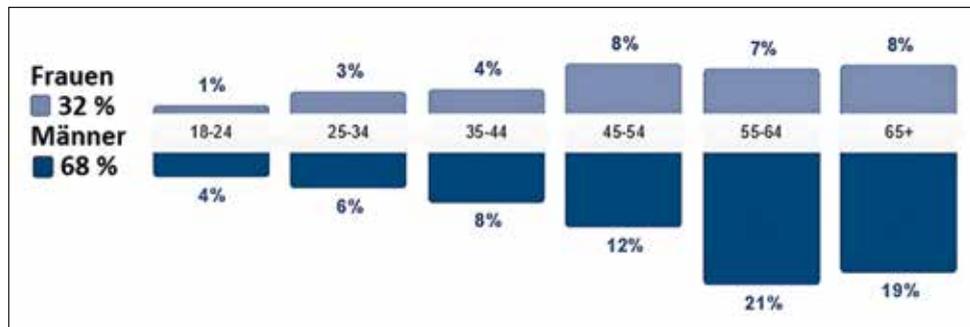
Die Lehre aus diesen Überlegungen muss sein, dass wir alle vor allem junge Menschen und Frauen für unsere Musik gewinnen müssen. Jede gute Idee, die uns diesem Ziel näherbringt, ist sehr willkommen!

Stimmen zum 25-Jahr-Jubiläum und zur 100. Ausgabe der SBMA News

Zuerst mal ganz herzliche Gratulation zur 100. Ausgabe «unseres» Newsletters. Richtig spannend, wenn man die Entstehungsgeschichte liest. Toll, was Ihr da auf die Beine gestellt habt, natürlich auch für die ganze SBMA! In diesem Sinn stosse ich mit Dir und Deiner Crew wenigstens virtuell auf den Geburtag und hoffe, bei einer baldigen Gelegenheit dies auch physisch tun zu können.

Hanspeter Masina

Ich gratuliere zu einer so schönen Zeitschrift!
Eberhard Finke



Ich gratuliere zum 100. SBMA Magazin. Schön ist es geworden. *Caspar Noetzi*

Auch wir gratulieren zur 100. Ausgabe – das ist eine super Leistung!
Migg Neff

Ganz herzliche Gratulation zu dieser tollen Ausgabe, die sehr viel Interessantes, Neues und vor allem sehr gut Geschriebenes enthält. Da hast Du eine riesige Arbeit gemacht! Einfach toll! Diese Ausgabe landet in meiner Sammlung!
Aschi Nydegger

Die Jubiläumsausgabe der SBMA News ist durchweg gelungen, und ich danke Dir für Deinen unermüdlichen Einsatz für den Bluegrass und das Wohlergehen der SBMA News.
Rudolf Happle

Vielen Dank und herzliche Gratulation. Die 100. Ausgabe der SBMA News ist mega. Ich habe mit Interesse die Titeltory gelesen. Was einem da so alles in den Sinn kommt ... Richtig finde ich die Wende vom veranstaltenden Verein zur unterstützenden, publizierenden und dokumentierenden Institution.
Bänz Hadorn

Die SBMA begrüsst neue Mitglieder Einzelmitglieder:
Beate Schellmann, Mammendorf, D/
Ruth Frei, Mönchaltorf/Erich Thalmeyer, Lausanne/Louis Pulfer, Riehen/Jürgen Elensohn, Dornbirn, A/Eric Cousin, Freiburg im Breisgau, D

Doppelmitglieder:
Hanspeter Wüthrich und Denise Gschwend, Riggisberg

County Style gratuliert der SBMA zu diesen Jubiläen!



Schöne Bluegrass-Jubiläen
Die 1994 gegründete Swiss Bluegrass Music Association feiert heuer ihr 25-jähriges Bestehen. Dazu erschien im Juni 2019 die bereits 100. Ausgabe der „SBMA News“ mit 52 Seiten Umfang. Die schön gestaltete farbige Vereinsgazette beleuchtet jeweils die Geschichte der SBMA, bringt interessante Berichte aus der in- und ausländischen Bluegrass-Szene sowie einen grossen Veranstaltungskalender von Bluegrass- und Old-Time-Anlässen in der ganzen Schweiz. Am 15. September 2019 wird die SBMA diese beiden Jubiläen im Restaurant „Meal & More“ in Regensdorf/ZH mit einem Brunch für Mitglieder und Gäste gebührend feiern. Anschliessend an das Bankett offeriert der Verein ein Konzert mit den Country Pickers. Dazu sind alle Freunde



von Bluegrass-Klängen aus nah und fern herzlich eingeladen! Die SBMA zeigt eindrücklich, dass ein Verein unter guter Leitung in einer relativ kleinen Szene nicht nur sehr erfolgreich bestehen, sondern in den letzten Jahren sogar ein beeindruckendes Wachstum bei den Mitgliederzahlen ausweisen kann. Country Style gratuliert der SBMA zum Doppeljubiläum herzlich.



Rawhide

2nd Greenvalley Festival of Bluegrass Music im Emmental

Nach dem geglückten Start im letzten Jahr veranstaltete der umtriebige **Silvio Beltrametti**, bekannt als Banjo-Picker bei seiner **Frets Unlimited Bluegrass Band**, bei **Hot Destination** und als professioneller Märchenerzähler **Märlin**, sein zweites **Greenvalley Festival of Bluegrass Music**. Das dreitägige Festival ging vom 14. bis 16. Juni im **Westerndorf HSR Arena** in **Ramsei** über die Bühne. Der Veranstaltungsort mit seinen Saloons, dem im Westernstil eingerichteten Dorfplatz mit viel Raum für Jamsessions, der Innen- und Aussenbühne und der grossen Halle ist in der Bluegrass-Szene in Europa wohl einzigartig.

Atraktionen wie Pokern im Westersaloon, Bogenschiessen und Cowboyanimationen boten für jede Altersstufe unvergesslichen Spass. Für Kinder gab es zahlreiche Attraktionen wie Ponyreiten, Traumfängerbasteln, Hufeisen- und Büchsenwerfen sowie Märchen aus der Schöpfungsgeschichte der Indianer. Kulinarische Genüsse liessen das leibliche Wohlergehen

hochleben. Ebenso konnten junge Talente auf der offenen Bühne auftreten und ihre beachtlichen musikalischen Fähigkeiten einem gut gelaunten Publikum darbieten.

Sieben hochkarätige Bands aus den USA, Portugal, Belgien und der Schweiz verwandelten das Westerndorf in einen Ort der musikalischen



Caludo



Hot Destination

Freude! Auch in diesem Jahr war die Qualität der Bands auf einem hohen Niveau, sie erfüllten die grossen Erwartungen des Publikums problemlos. Ein Wiedersehen gab es mit dem letztjährigen Abräumer Rawhide aus Belgien. Aus Portugal angereist waren Stonebones & Bad Spaghetti. Aus der Schweiz unterhielten das Swisscana-Trio Caludo, die Country Pickers und natürlich die beiden Bands mit Beltrametti, Hot Destination und

Frets Unlimited. Die Headliner kamen aus den USA: Monroe Crossing, eine fantastische Band mit unglaublicher Bühnenpräsenz. Sie leiteten in diesem Jahr die Band-Workshops.

Der Auftritt von Monroe Crossing wurde von Silvio Beltrametti mit einem witzigen und lehrreichen Intermezzo eingeleitet. Während Monroe Crossing bereits auf der Bühne standen, erzählte er interes-

Jam mit Monroe Crossing





Monroe Crossing

sante Einzelheiten aus dem Leben vom Father of Bluegrass, Bill Monroe. Von seinen Schwierigkeiten als schielendes Kind, das gemobbt wurde. Von dem frühen Verlust seiner Eltern und seinem Start ins Musikerleben mit seinem Uncle Pen. Und wie er, anfangs zusammen mit seinen Brüdern, dann allein mit ausgesuchten Musikern, den Stil weiterentwickelte, den wir heute als Bluegrass kennen. Silvio «benutzte» für seine Erzählungen die Musiker von Monroe Crossing, die passend zur Lebensgeschichte Monroes musikalische Unterstützung boten und Songs von den Monroe Brothers und den Bluegrass Boys spielten. Er nutzte auch die Gelegenheit, die Bedeutung der einzelnen Instrumente zu erklären. Danach folgte das grandiose Konzert der US-Band.



Silvio Beltrametti mit seinen Töchtern

Wie schon letztes Jahr wurde das Festival von Petrus nicht verwöhnt. Am Samstag, während des Konzerts von Caludo, begann es so heftig zu regnen, dass die Band ihren Auftritt infolge des mit Riesenlärm auf das Dach prasselnden Regens unterbrechen musste. Das schlechte Wetter hielt leider viele davon ab, nach Ramsei zu pilgern. Jedenfalls hätte dieser unterhaltsame Anlass bedeutend mehr Besucher verdient, denn jeder der Anwesenden hat sein Kommen zu keiner Zeit bereut. Diese werden mit Sicherheit im nächsten Jahr zum dritten Greenvalley Festival of Bluegrass Music kommen, das der Veranstalter bereits für den 19. bis 21. Juni 2020 angekündigt hat.

Text und Fotos: Beat Heri



34. Bluegrass Festival auf dem Grunderinseli Thun

Trotz Regen und Sturm konnte am 6. Juli das OK des 34. Bluegrass Festivals auf dem Grunderinseli von riesigem Wetterglück profitieren. Am Ende des Auftritts von Sunny Side (CZ) musste das OK aufgrund des schlechten Wetters kurzfristig entscheiden, das Festival zu unterbrechen, wenn nicht gar abzubrechen. Glücklicherweise beruhigte sich das Wetter in der Pause bis zur nächsten Band Full Moon Rodeo (CH) so weit, dass das Festival weitergehen konnte.



4 Wheel Drive mit Jolanda Peters

Danach zeigte sich sogar die Sonne wieder. Bis zum Schluss des Festivals und darüber hinaus bis zum Abbau aller Zelte und der ganzen Infrastruktur blieb es auf dem Inseli trocken. Aus diesem Grund waren etwas weniger Besucher zu verzeichnen als im letzten Jahr. Petrus muss aber definitiv ein Bluegrasser sein, wie es einmal Thomas Kobler vom Country Style schrieb, dass er uns vom grossen Regen verschonte!

Sunny Side überraschten die Besucher mit deutschsprachiger Ansage durch Pavel Hand-

lik und sehr gut gespielten und mehrstimmig gesungenen, mehrheitlich traditionellen Bluegrass-Songs. Auch ein Titel in tschechischer Sprache durfte dabei nicht fehlen, was beim zahlreichen Publikum sehr gut ankam.

Moderner und etwas rockiger präsentierten sich Full Moon Rodeo, die Schweizer Band mit den drei Ladies um Band-Vocal-Coach Jaqueline Briccos, Sängerin Cynthia Metzger und Melina Murray aus New Jersey (USA) an der Fiddle und der Mandoline. Lorenzo Trottmann (Pedal-Steel), Bandleader und Gitarrist Martin Eyer, Pierre Je-



Swiss Highwaymen



Full Moon Rodeo

ker (Bass, Backgroundgesang), Sandro Huber an den Gitarren und Chris Albert (Drums) trugen zum super Sound bei, der den Besuchern sehr gut gefiel.

4 Wheel Drive, eine der besten Bluegrass-Bands in Europa, die schon mit vielen Preisen ausgezeichnet wurde und deren Mitglieder aus Belgi-

en, Deutschland und Holland stammen, begeisterten das Publikum. Die Gastsängerin Jolanda Peters mit ihrer Hammerstimme übertraf alle Erwartungen. Bluegrass vom Feinsten eben, wie er sein soll und wir ihn lieben!

Andy Martin, Heinz Flückiger, Buddy Dee und Alex Klein – jeder von ihnen ist Bandleader mit



Sunny Side



Fabienne Hostettler und Manuel Mischler

jeweils einer eigenen Band – haben sich vor einiger Zeit zu den Swiss Highwaymen zusammengeschlossen. Mit der Band von Andy Martin, unterstützt von René Witschi an der Orgel, begeisterten sie die Besucher bereits mit dem ersten Titel *Here I Am*. Es folgte ein Feuerwerk an Country-Musik vom Besten. Welch tolle Country-Power auf der Bühne am Thunersee mit der herrlichen Aussicht auf Eiger, Mönch und Jungfrau.

Welche super Stimme, welche Bühnenpräsenz und welche Ausstrahlung dieses Country-Girl bereits mit 21 Jahren hat! Fabienne Hostettler

aus Frutigen und ihr Gitarrist Manuell Mischler vermochten die Besucher in der Pause auf der Open-Stage mit ihren tollen Songs zu begeistern! Dazu sieht sie noch verdammt gut aus. Von ihr wird man in Zukunft mit Sicherheit noch viel hören und sehen.

Das Datum des 35. und somit Jubiläums-Bluegrass-Festivals ist gesetzt. Es findet am amerikanischen Nationalfeiertag, dem 4. Juli 2020, statt.

Text: Aschi Nydegger

Fotos: Aschi Nydegger, Beat Heri

3. Dorneck Bluegrass Festival

Die Organisatoren des Festivals hatten dem Festgelände bereits am Freitagabend Leben eingehaucht. Das erste Mal organisierten die Veranstalter eine Country Night mit Livemusik der schwedischen Bluegrass-Band Hillfillies. Speziell eingeladen waren an diesem Abend Lindendancer. Nach Angaben des OK-Chefs Silvio Bühler war dieser Abend ein voller Erfolg und wurde sehr gut besucht.



The Hillfillies



Johnny & The Yooahoos

Beim Bluegrass Festival vom Samstag wurden die Zuschauer wie schon in den Vorjahren mit einem Shuttleservice vom Park- auf den Festplatz gefahren. Auf dem Vorplatz standen verschiedene offene Zelte, in die sich die Gastro-Gäste setzen konnten. Bedienen konnte man sich an dem Getränke- und Kuchenbuffet gleich nebenan. Oder an dem etwas abseits stehenden Grill mit dazugehörendem Salatbuffet.

Das Programm wurde im festlich geschmückten Konzertraum mit der offenen Bühne von einem Duo eröffnet. Die Tom Brothers, Tom Lochbrunner und Paolo Dettwiler, gaben ihr Debüt und überraschten die Gäste mit Songs im Stil der Brother Duets. Tom – der Namensgeber des Duos – spielte dazu auf der Autoharp, um im zweiten Teil zur Gitarre zu wechseln. Paolo brillierte auf der Mandoline. Eine gelungene Überraschung der beiden, die beim Publikum sehr gut ankam.

4-Star Grass um die süddeutschen Bluegrass-Garanten Arne und Sönke Maier, die sich mit dem Schweizer Daniel Frey an der Fiddle sowie Alain Kempf aus dem Elsass am Bass verstärkten, spielten vor allem traditionellen Bluegrass. Daniel Frey liess mit einigen Fiddle-Tunes sein Können aufblitzen.

Aus Bayern stammte die zweite Band des offiziellen Programms. Der Auftritt von The Lonesome Four enthielt schön arrangierte dreistimmige Bluegrass- und American-Acoustic-Musik. Da ihr Mandolinenspieler Helmut Limbeck verhindert war, sprang Stefan Behler ein und überraschte als Mandolinen- und Dobrovirtuose.

Ebenfalls aus dem Freistaat, aus Oberbayern, kamen die Musiker von Johnny & The Yooahoos. Sie trugen viele Eigenkompositionen vor und überzeugten das Publikum mit ihren zum Teil

vierstimmigen Gesangseinlagen. Besondere Begeisterung rief ein a cappella vorgetragenes Lied hervor. Von dieser 2017 gegründeten Band wird man in Zukunft zweifellos noch einiges hören.

In der anschliessenden längeren Pause wurden die VIP-Gäste – sie bezahlten einen höheren Eintritt und hatten reservierte Plätze im vorderen Bereich des Konzertraums – zu einem opulenten Apéro eingeladen.

Mit den Headlinern, den Hillfillies aus Schweden, ging das Programm weiter. Lina Gamble (Gitarre/Dobro), Sanna Anderson (Gitarre), Kajsa Westin (Kontrabass) und Edith Lundahl (Mandoline) traten als Quartett an, weil ihre Banjo-Pickerin bei diesem Auftritt nicht dabei sein konnte. Das Banjo fehlte dann doch nicht ganz. Edith Lundahl tauschte im Verlauf des Sets ihre Mandoline mit dem Clawhammer-Banjo. Die Schwedinnen bestachen durch ihre Leidenschaft für vokale Harmonien, Americana-/Volksmusik und Glamour. Der «Hillfillie-Sound», eine Mischung aus modernen weiblichen harmonischen Stimmen und den



4-Star Grass

klassischen Bluegrass-Instrumenten, begeisterte das Publikum. Ihr Repertoire enthielt traditionelle Bluegrass-Songs und einige schöne Originalkompositionen.

Das Abendprogramm wurde von den Bands in derselben Reihenfolge bestritten. Dieser Anlass in Gempfen hat sich zu einem festen Bestandteil der Schweizer Bluegrass-Szene gemauert und macht Vorfreude auf mehr im nächsten Jahr.

Text und Fotos: Beat Heri



Tom Brothers



Lonesome Four



Schluss-Jam

1. Bluegrass Openair in Zürchersmühle

Am 24. August fand bei der Müli in Zürchersmühle/Urnäsch das erste «Bluegrass-Openair i de Müli» in besonderer Atmosphäre statt. Der organisierende Verein wurde erst Anfang des Jahres gegründet und hat neben der Förderung der Bluegrass-Musik auch die Förderung der Kulturvielfalt im Appenzellerland als Ziel. Beides ist den Organisatoren vollauf gelungen. Fünf Bands aus dem In- und Ausland, Wetterglück, viele Helfer vor und hinter den Kulissen sowie grosszügige Sponsoren und Gönner sorgten für ein rundum gelungenes Event.

Bereits am frühen Nachmittag fanden sich viele Besucher, die nichts verpassen wollten, ein. Auffällig war, dass das Publikum sehr gemischt war. Die «echten» Bluegrass-Fans waren sicherlich in der Minderzahl, aber die Durchmischung hat sich im Endeffekt als sehr positiv herausgestellt. Viele einheimische Besucher kannten Bluegrass nicht genauer und waren einfach an guter akustischer Musik interessiert – und wurden nicht enttäuscht! Auch die

vielen beschwingten Tanzpaare kamen bis nach Mitternacht nicht zu kurz!

Die String Dazzlers aus Dornbirn in Österreich haben mit viel Abwechslung und Charme das Open Air eröffnet. Der Bassist Hanspeter Masina war zugleich Mitorganisator und Conférencier des Anlasses.

Die wohl längste Anreise hatten Nothing Before Coffee aus Norddeutschland. Sie konnten

die Zuhörer mit einer gelungenen und virtuellen Mischung aus Roots, Folk und Americana in ihren Bann ziehen.

Das bekannte Geschwisterduo NewGrass 909 aus Zürich überzeugte wie gewohnt und fesselte mit schönen Melodien und Harmoniegesang das Publikum von Beginn an.

Alle Besucher waren auf die als Headliner angekündigten Pickheads gespannt – und wurden nicht enttäuscht. Auch hier hat die Mischung aus traditioneller Musik mit raffinierten Arrangements und progressiven Klängen das inzwischen volle Festzelt vollends begeistert.

Als letzte Band sorgten die Lounge Pickers aus dem nahen Rheintal für einen abwechslungsreichen Musikmix, der beim Publikum sehr gut ankam. Wir sind gespannt auf weitere Auftritte.

Die anwesenden Musiker versammelten sich zur obligaten Schlussjam, die trotz fortgeschrittener Stunde noch sehr viele Zuschauer begeistern konnte.

Text: Piero Biasi

Fotos: Beat Heri, Werner Gmünder



Nothing Before Coffee



The Pickheads



NewGrass 909



The String Dazzlers



Old-Time Jamsession am See

Old-Time-Jam am See

Sommerzeit ist Ferienzeit. Auch viele Old-Time-Musiker/-innen zieht es in die Ferne, und so pausieren wir unsere monatlichen Old-Time-Jams jeweils im Juli und August. Die Zuhausegebliebenen kommen aber trotzdem auf ihre Kosten: Seit drei Jahren organisiert der Gitarrist Peter Lehmann jeweils die Old-Time-Jam am See. Auf einem lauschigen Plätzchen direkt am Zürichsee in der Nähe des Bahnhofs Enge treffen sich bei schönem Wetter Old-Time-Musiker/-innen, um ihrer Leidenschaft zu frönen. Sitzplätze sind Mangelware, sodass es sich lohnt, neben den Instrumenten auch einen Campingstuhl mitzubringen. Wer Badezeug dabei hat, kann sich vor der Jam oder in den Pausen mit einem Bad im Zürichsee erfrischen.

Old-Time-«Hauskonzert» in Zürich mit Jane Rothfield, Mitch Depew und den Roustabouts

Im September findet in Elm bereits zum vierten Mal das «Old-Time uf dr Alp»-Weekend statt. Traditionellerweise beginnt das Weekend bereits

am Donnerstagabend mit einem öffentlichen «Hauskonzert» mit unserem Gastlehrer und unserer Gastlehrerin. Dieses Jahr findet das Konzert zum ersten Mal in den Räumlichkeiten von GALOTTI beim Sihlcity in Zürich statt. Jane Rothfield (USA) und Mitch Depew (USA) werden von den Roustabouts unterstützt und bringen traditionellen Old-Time-Sound aus den Appalachen an die Sihl. Nicht verpassen:

19. September, 20:00 Uhr, GALOTTI, Lessingstrasse 15, Zürich. Eintritt frei, Kollekte. Parkhaus Sihlcity.

«Old-Time uf dr Alp»-Weekend für ganz Spontane

Das «Old-Time uf dr Alp»-Weekend findet vom Freitag, den 20. September, 12 Uhr, bis Sonntag, den 22. September, 16 Uhr statt. Es gibt noch freie Last-Minute-Plätze! Infos und kurzfristige Anmeldungen unter <http://tinyurl.com/oldtime2019>, via oldtimemusic.ch oder per E-Mail an caspar@noetz.li.

Text: Caspar Noetzli/Foto: Peter Lehmann

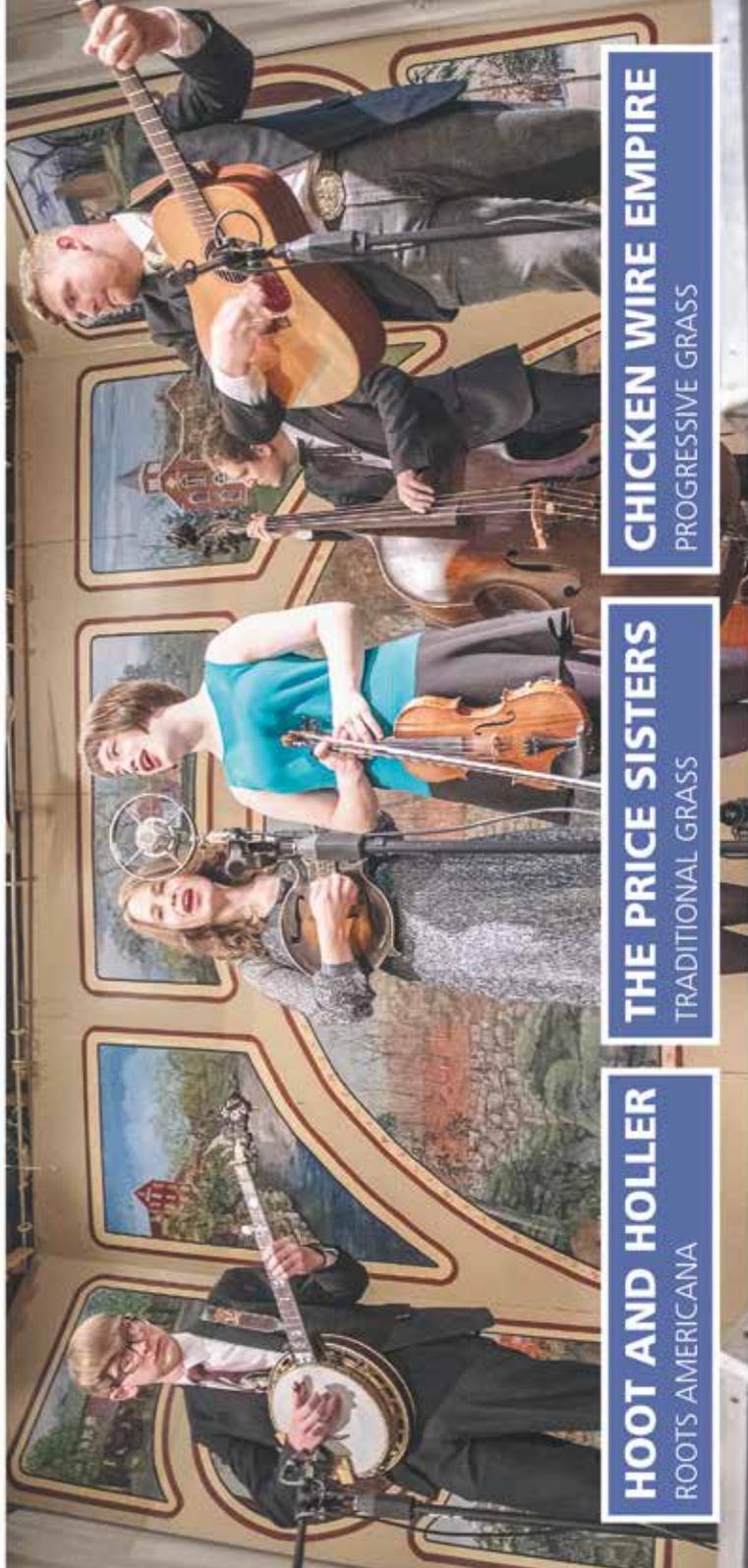


BlueGrassWillisau

presents



10. Dez. 2019, 20.00 Uhr
Schlossschür Willisau



HOOT AND HOLLER

ROOTS AMERICANA

THE PRICE SISTERS

TRADITIONAL GRASS

CHICKEN WIRE EMPIRE

PROGRESSIVE GRASS

Eintritt CHF 100.- / 45.- / 35.-
Vorverkauf eventfrog.ch

Türöffnung 18.30 Uhr
Konzert 20.00 Uhr

bluegrass-willisau.ch

valiant



**The Lonesome Ace
Stringband**
«When The Sun Comes Up»
www.lonesomeace.com

Das Trio aus Toronto spielt den Old-Time rau und mit viel Power und würzt den Bandsound mit ergreifenden Eigenkompositionen. Unglaublich, wie drei Musikereinen solch kompakten Sound mit viel Dynamik und Dichte hinkriegen. Chris Coole spielt authentisches Clawhammer-Banjo, John Showman ist ein Virtuose auf der Fiddle, und Max Heinemann feuert die beiden mit dem Kontrabass an. Alle drei sind gute Sänger, sei es als Solisten oder im Chor. Besonders im Song *Life's Treasure* ist dieser Chorgesang schlichtweg ergreifend. Im originellen *Pretty Boy Floyd* (nicht identisch mit dem Woody-Guthrie-Song) wird die Geschichte um den Kriminellen neu erzählt. *Catlettsburg* ist inspiriert von John Hartford. Halt, eigentlich ist es ungerecht, einzelne Tunes hier zu erwähnen, diese CD bietet spannende Musik und ist von A bis Z spitze!



Larry Sparks
«New Moon Over My Shoulder»
Rebel REB-CD-1870

Larry Sparks ist für mich ein Garant für traditionellen Bluegrass in höchster Qualität, authentischer geht's nicht! Der 72-jährige Sänger und Gitarrist begeistert trotz seines hohen Alters immer wieder mit seiner unvergleichlich ausdrucksstarken Stimme und seinem unkonventionellen Gitarrenspiel. Angefangen als Gitarrist bei den Stanley Brothers, ist Larry Sparks nun schon seit 50 Jahren mit seiner eigenen Band The Lonesome Ramblers unterwegs. Er hat ein Gespür für gute Songs, die er zu neuem Leben erweckt, z. B. *Down In Union County* von Roy Acuff, von Gary Ferguson stammen *I'm Really Leaving* und *Henry Hill*, *I Was Wrong* von Pete Canova. Unterstützung erhält er hier von Ron Stewart (Banjo), Michael Feagan (Fiddle), Evan Wilson respektive Jeff Clair an der Mandoline und Matthew Madden am Bass. Grossartig!



Molly Tuttle
«When You're Ready»
Compass 7 4727 2

Vor zwei Jahren hat Molly Tuttle als erste Frau den IBMA-Award «Guitar Player Of The Year» gewonnen, und nun kommt nach der EP «Rise» ihr erstes Soloalbum auf den Markt. Wer nun virtuosos Bluegrass-Gitarren- und -Banjo-Picking erwartet, wird wahrscheinlich enttäuscht sein. Molly Tuttle ist auch eine talentierte Sängerin und Songschreiberin, und das stellt sie mit dieser CD unter Beweis. Obwohl die Songs durchaus in ein Bluegrass-Korsett passen würden, erweitert Tuttle den musikalischen Rahmen in Richtung Folk und Pop. Da ertönen Schlagzeug, E-Gitarre, Hammondorgel und auch mal süsse Streicher neben Akustikgitarre, Mandoline (Sierra Hull) und Fiddle (Brittany Haas). Alle elf Songs hat Molly Tuttle selbst oder zumindest mitgeschrieben, alles tolle Songs (die Texte sind im Booklet abgedruckt) – aber kein Bluegrass.



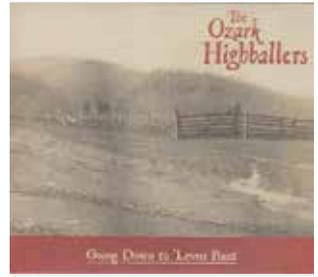
Dale Ann Bradley
«The Hard Way»
Pinacastle PRC-1229

Das neue Album von Bluegrass-Hitmacherin Dale Ann Bradley ist bereits auf Platz eins der Bluegrass-Unlimited-Charts gesprungen! Die Singleauskoppelung *Pretty, Dark Hearted Emma Brown* hat sie mit ihrem Bruder Nathaniel Price komponiert, das Titelstück *The Hard Way* stammt von Jim Croce. Weitere Songs, die hier den Weg aus der Popmusik zum Bluegrass gefunden haben, sind *Ode To Billie Joe* von Bobbie Gentry (aus dem Jahr 1969), *Ripple* von Grateful Dead und *Wheel In The Sky*, 1977 ein Hit für die Band Journey. Eingespielt wurde das Album unter Mithilfe der Crème de la Crème der Bluegrass-Szene, angefangen von Michael Cleveland über Scott Vestal, Kim Fox und Tina Adair zu Alison Brown – zu viele, um hier alle zu nennen. Moderner Bluegrass mit einer der besten Sängerinnen in diesem Genre und kompetenten Mitmusikern!



Nightflyer
«Flight»
Pinacastle PRC-1221

Nightflyer sind eine Gruppe talentierter Musiker aus dem Südwesten von Ohio. Die Band hat einen modernen Sound mit starken Wurzeln im traditionellen Bluegrass mit ein bisschen Gospel und etwas Blues. Die Band besteht aus Richard Propps (Gitarre, Gesang), Tony Kakaris (Bass, Gesang), Ronnie Stewart (Banjo, Gesang), Tim Jackson (Dobro, Gesang) und nicht zuletzt Rick Hayes (Mandoline, Gesang), der vier Jahre mit den Gibson Brothers unterwegs war. Ob ein Bluegrass-Klassiker, ein neuer Originalsong oder ein Cover wie z. B. *Six Days On The Road*, Pete Wernicks *The Old Rounder* oder der damalige Comebacksong von Elvis, die Jerry-Reed-Komposition *Guitar Man* – die Jungs von Nightflyer machen alles richtig: meisterhafter Gesang, grosse Musikalität, kompakter Bandsound und jedes Mitglied ein Könnler für sich. Ich denke, von Nightflyer wird man noch hören!



The Ozark Highballers
«Going Down To 'Leven Point»
Jalopy Rrecords JRCD007

Die Ozark Highballers bieten auf dieser CD klassische Old-Time-Musik aus den Ozark Mountains. Während der letzten Jahre haben sie diese Stücke von alten 78er-Schallplatten aus den 1920er-Jahren, Feldaufnahmen aus Archiven von Universitäten und älteren Musikern aus ihren Dörfern zusammengesucht, um nun auf dieser CD eine möglichst breite Palette von Musik aus jener Gegend zu präsentieren. Zur Band gehören Roy Pilgrim (Fiddle, Banjo, Gesang), Aviva Steigmeyer (Gitarre, Gesang) und Clarke Buehling (Banjo), dazu kommen noch zwei Gäste: Seth Shumate (Mundharmonika, Gesang) und Pete Howard (Fiddle). Zu hören gibt's hauptsächlich Songs wie *Get Along Home*, *Miss Cindy* oder *Last Night While I Lie Sleeping* und natürlich viele Fiddle-(Tanz-)Tunes. Auch tragische Balladen haben ihren Platz wie auch das Fingerstyle-Banjo-Tune *Horses On The Bridge*. Sehr schön!

Professional Members

Aare Valley Country Club (AVCC), Kontakt: Daniel Weber, Forelstrasse 36
3072 Ostermündigen, Tel. G 033 828 72 23, Mobile 079 694 04 52
Mail: daniel.weber@avcc.ch, www.avcc.ch
• Country-Musik im Schlossgut Münsingen
• Bluegrass-Festival Grunderinsel Thun sowie verschiedene Klubanlässe

Acoustics, Bruno Steffen, Untersottike 1, 6130 Willisau, Mobile 079 602 11 81
Mail: bsteffen@acoustics.ch, www.acoustics.ch
• Ausverkauf bei Acoustics, bis 60 % Rabatt
• Komplettes Lagersortiment auf www.acoustics.ch

American Folk Club «Rocking Chair», Beat Heri, Alte Badenerstrasse 9
8173 Neerach, Tel. 044 854 05 53, Mobile: 079 218 05 86
Mail: bheri@bluewin.ch, www.rockingchair.ch
• Förderung von Amerikanischer Folk-, Old-Time- und Bluegrass-Musik
• Organisator von Veranstaltungen und Konzerten

Big Stone Old Time Country Band, Kontakt: Peter Erb, Süd-Weg 11
8180 Büllach, Tel. 044 860 68 04, Mobile 078 600 68 04
Mail: p_erb@bluewin.ch, www.big-stone.ch
• Traditionelle Old Time Country Music
• Besetzung (5): g, m, bj, b, fid

blaserperformance.com, Steve Blaser, Hölderlinweg 4, 9213 Hauptwil
Mobile: 079 605 43 73, Mail: info@blaserperformance.com, www.blaserperformance.com
• Sänger, Gitarrist, Musiklehrer, Band- und Musikercoach
• Freelance Journalist und Moderator
• Live oder DJ als Southbound Steve in American Roots Music

BlueField, Kontakt: Roland Schüpbach, Riedernhubelweg 46, 3612 Steffisburg,
Tel. 033 437 00 58, Mobile 079 358 74 74
Mail: roland.shiatsu@bluewin.ch, Web: www.bluefield-bluegrass.ch
• Bluegrass, Folk, Irish Folk
• Besetzung (3): bj, g, g, bharp

Blue Lizard, Bluegrass Band, Kontakt: Res Nobs, Stationsstrasse 29, 3628 Uttigen
Tel. 033 345 08 35, Mobile 079 376 49 69, Mail: res.nobs@hispeed.ch
www.bluelizard.ch
• Besetzung (4): bj, g, fid, b

Bluegrass Beans, Kontakt: Erich Ritter, Rossi 127, 8934 Knonau
Tel. 044 776 88 60, Mail: erich.ritter@bluegrassbeans.ch, www.bluegrassbeans.ch
• Bluegrass Band
• Besetzung (4): bj, m, g, b

Bluegrass i de Müli, Emil Neff, Unteres Ziel 30, 9050 Appenzell
Tel. 071 787 13 01, Mobile 076 330 87 56, Mail: heminneff@gmx.ch
• Veranstalter von Bluegrass-Events

Bluegrass in Basel, regionaler Förderverein, Paolo Dettwiler, Liestalerstrasse 30
4412 Nuglar, Mail: paolo@bluegrassinbasel.ch, www.bluegrassinbasel.ch
• Veranstalter von Bluegrass-Events in der Region Basel

Blue Trail, Kontakt: Artur Jurkschat, Güterstrasse 9, D-79576 Weil am Rhein
Mobile 0049 176 21 82 86 48, Mail: bluetrailbluegrass@gmail.com
• Bluegrass Band
• Besetzung (5): bj, g, m, dob, bluesh, b

Blue Valley Drifters, Kontakt: Markus Schildknecht, Willigraben 47
5603 Staufen, Tel. 062 891 78 43. Mail: m.schildknecht@pop.agri.ch

www.facebook.com/BlueValleyDrifters
• Bluegrass Band
• Besetzung (4): bj, g, m, b

Büchi Werner, Waldeggweg 12, 8353 Elgg, Tel. 052 364 29 03
Mail: werner@countrystyle.ch
• Freelance Fotograf, speziell in Sachen Bluegrass und Country
• Umfangreiches Photoarchiv von Bluegrass- und Country-Anlässen CH, USA, AUS

Budde Achim, Zeigerweg 7, 3014 Bern, Tel. 031 331 87 40
Mobile: 079 202 78 68
Mail: info@fiddler.ch; www.fiddler.ch
• Musikunterricht im Raum Bern für Fiddle, Mandoline, Gitarre
• Folkduo Seagulls mit Bluegrass, Cajun, Irish Folk

Coco's Mandolin-Shop
R. M. Coco Gilliéron, Missionsstrasse 61, 4055 Basel, Tel./Fax 061 381 67 40
Mail: cocosmandolin-shop@hispeed.ch
• Gönner der SBMA und diverser Festivals

The Country Pickers, Kontakt: Paolo Dettwiler, Liestalerstrasse 30, 4412 Nuglar
Tel. 061 311 09 03
Mail: countrypickers@gmx.ch, www.country-pickers.blogspot.com
• Bluegrass & Country since 1960
• Besetzung (5): bj, g, m, dob, b

Country Ramblers, Kontakt: Matejovsky Tom, Escherweg 22, 8134 Adliswil
Tel. 044 710 09 06, Mail: mate@thenet.ch
• Bluegrass Band
• Besetzung (4): bj, g, m, fid, spoons, b

Crazy Pony, Bluegrass, Folk, Kontakt: Léa Rovero, Knospengweg 7, 2575 Geroltingen
Mobile: 076 464 00 49, Mail: bcircusmusic@gmail.com
www.crazypony.banjoircircus.com
• Besetzung (2): bj, b, g, dob

Dead Flowers, Kontakt: Chantal Breitenmoser, Marktgasse 74, 9500 Wil,
Mobile: 079 076 522 72 84, Mail: Chantal_breitenmoser@hotmail.com
• Bluegrass Band
• Besetzung (4): g, m, fid, bj, b, harm, uk, guitalele, dob, slide

European Bluegrass Music Association (EBMA)
Kontakt: Tom Klingl, Hohle Gasse 8, 3095 Spiegel bei Bern, Tel. 031 971 23 54
Mail: tom.klingl@ebma.org
• Europäischer Verband für Bluegrass Musik
• Monatlicher E-Mail-Letter

Fetz, Thomas «Tom», Südstrasse 3, 8157 Dielsdorf, Tel. 044 853 22 20,
Mobile 076 343 06 64, Mail: tom.fetz@hispeed.ch
• Freelance Journalist, Fotografier für
• Bluegrass, Country, Rockabilly, Rock 'n' Roll und Blues

Finke Eberhard, Schülinstrasse 3/3, D-89073 Ulm
Telefon 0049 731 176 17 71 / Mobile 0049 157 71 18 92 45
Mail: eb.finke@t-online.de, www.bluegrass-germany.de
• Gründer und Mitarbeiter Bluegrass Bühne
• Internationaler Journalist

Frets Unlimited, Kontakt: Silvio Beltrametti, Hübeli 7, 3632 Oberstocken,
Mobile: 079 919 95 04, Mail: info@fretsunlimited.ch, www.fretsunlimited.ch
• Organisator Greenvalley Bluegrass Festival
• Bluegrass Band,
• Besetzung: (5): bj, g, b, m, dob,
• Musikunterricht: bj (Bluegrass, Clawhammer), Gitarre, Ukulele, Cajon

Gerber Raphael, Trottenrain 3, 8252 Schlatt, Mobile: 078 753 58 10
 Mail: info@gitarre-gerber.ch, www.gitarre-gerber.ch
 • Gitarren- und Mandolinen-Unterricht, diverse Stile, in Büelach und Schlatt /TG
 • Gitarrist, Mandolinist und Sänger

Gourmet Domizil, Regula Sulser, Althardstrasse 60, 8105 Regensdorf
 Tel. 044 271 55 66, Mail: mahlzeiten@gourmet-domizil.ch, www.gourmet-domizil.ch
 • Mahlzeitendienst Gourmet Domizil
 • Restaurant für Bankette und Familienfeste

Grabenmühle, Kontakt: Andreas + Brigitte von Gunten, 3655 Sigriswil
 Tel. 033 251 20 70 Fax 033 251 00 01
 Mail: grabenmuehle@bluemail.ch, www.grabenmuehle.ch
 • Forellenfischen und Goldwaschen
 • Organisator «Bluegrass Festival Grabenmühle»

Guitar Repairs, Fachgeschäft, Urs Winkler, Karmaad 20, 9473 Gams
 Tel. 081 771 16 39 Fax 081 740 62 19, Mail: info@guitar-repairs.ch
 www.guitar-repairs.ch
 • Beratung/Verkauf Akustik-/Elektrik-Gitarren, Zubehör
 • Service, Reparaturen, Tonabnehmereinbauten
 • Organisator Akustikkonzerte

Hadorn Bänz, Spittelhausweg 11, 3065 Bolligen, Tel. 031 921 32 38
 Fax 031 921 69 82, Mail: mb.hadorn@bluewin.ch
 • Bluegrass Bassist
 • Aktivmitglied Verein Mahogany Hall Bern
 • Organisator Bluegrass-Events

Jessie & the Gents, Kontakt: 079 399 09 12 oder 079 343 09 97
 Mail: info@jessieandthegents.com, www.jessieandthegents.com
 • Acoustic Country Music,
 • Besetzung: (5): g, m, b, dob, fid

Kempa Heinz, Kirchgasse 20, 3414 Oberburg, Mobile: 079 694 15 69
 Mail: heinz.kempa@bluewin.ch
 • Gitarre, Bass, Mandoline, Dobro
 • Musikunterricht Raum Burgdorf: A-Gitarre, K-Bass

Lilly's Bluegrass Agency, «The Best From East & West», Agentur, Lilly Pavlak
 Im Stumpfen 3, 8180 Büelach, Tel. 044 861 02 35, Mail: lillybgrass@gmx.net
 • Kontaktadresse für verschiedene Spitzenbands aus Amerika und Europa
 • International Freelance Journalist/Photographer

Lochbrunner Tom, Schönenbodenweg 4, 3506 Grossehöchstetten
 Mobile 079 600 39 00, Mail: matolo@bluewin.ch
 • Musikunterricht im Raum Bern für Gitarre und Autoharp
 • Leadsänger und Gitarrist

Mahogany Hall Bern, Konzertlokal, Klösterlistutz 18 (beim Bärengaben)
 3000 Bern, Konzertbooking: Mobile 079 244 09 59, Mail: konzerte@mahogany.ch
 www.mahogany.ch
 • Konzertsaison von September bis Juni

Martin, Andy, ambmusic, Hauptstrasse 95, 4445 Häfelfingen
 Mobile Tel. 079 413 98 06
 Mail: ambmusic@vtxmail.ch, www.andymartin.ch
 • Andy Martin & Band: Country Music. Besetzung (5): g, fid, m, b, dr
 • Andy Martin Acoustic Project: Besetzung (5): g, m, fid, dobro, cajon, b

Metzler Anton, Bleicherstrasse 38, 8953 Dietikon, Tel. 044 741 70 42
 Mobile 079 787 53 79, Mail: anton.metzler@bluewin.ch
 • Freelance Photographer/Journalist

Misty Blue, Kontakt: Arlette Keiser, Mobile 079 231 52 33
 Mail: arlette@mistyblue.ch, www.mistyblue.ch
 • Beautiful voices and harmonic strings
 • Music from the American Continent
 • Besetzung (4): g, g, m, bj, b

Morning Dew, Daniel Frey, Breitackerstrasse 34, 8542 Wiesendangen
 Mobile 079 633 02 23, Mail: info@morningdew.ch, www.morningdew.ch
 • Bluegrass- und Folk-Trio
 • Besetzung (3): g, Old-Time bj, m, Irish Bouzouki, b

Musikhaus Saitensprung, Franz Elsener, Unterstadt 27, 8201 Schaffhausen
 Tel. 052 625 81 11, Fax 052 624 86 68, Mail: info@saitensprung.ch
 www.saitensprung.ch
 • Fachgeschäft für Gitarren, Banjos, Mandolinen, Dobros, Musikunterricht
 • Zubehör, Ersatzteile, Reparaturen, Lehrvideos, Noten und Tabulaturen

NewGrass 909, Kontakt: Edo Caretta, Im Tiergarten 6b, 8055 Zürich
 Mobile 079 230 93 01
 Mail: info@newgrass909.ch, www.newgrass909.ch
 • Bluegrass- und Newgrass-Band
 • Besetzung (2): g, ac, harm, vio

Nobody's Fault, Kontakt: Hans Stadler, Tel. 043 277 03 00
 Mail: kontakt@nobodysfault.ch
 • Bluegrass, Americana
 • Besetzung (4): bj, g, m, dob, b

Pickheads, Kontakt: Oliver Szalantay, Unterdorfstrasse 24
 8566 Neuwilen, Mobile 079 293 05 80
 Mail: pickheads@hotmail.com
 • Bluegrass
 • Besetzung (4): g, m, bj, b

Raggenbass Rolf, Mettelacher 3, 8126 Zumikon, Tel. 044 918 26 95
 Mail: rolfraggenbass@bluewin.ch, www.raggenbass.ch
 • Musiker, Rolf Raggenbass & Country Heart Band
 • Ethno Country Rock Show

Show & Music AG, Im Sträler 38, 8047 Zürich, Kontakt: Albi Matter
 Tel. 044 461 00 66, Mail: matter@showandmusic.ch, www.showandmusic.ch
 • International Artist Agency

Spring Bluegrass Festival Willisau, Bruno Steffen, Untersottike 1, 6130 Willisau
 Mobile 079 602 11 81, Mail: bruno@bluegrass-willisau.ch
 www.bluegrass-willisau.ch
 • Spring Bluegrass Festival in Mai
 • Bluegrass Jamboree Dezember

Strack Sigi, Werligen 4, 6206 Neuenkirch, Tel. 041 467 02 94
 Mail: newacoustic@bluemail.ch
 • Komponist und Freelancer: 5-String-Banjo, Mandocello, Mandoline, Gitarre
 • Sigi Strack & Blue Acoustic Flavour (Bluegrass, Newgrass, Americana, Folk)

Sunny Mountain Grass, Bluegrass Band, Kontakt: Röbi Brunner
 Mobile 079 304 90 73, Mail: robert@customtone.ch
 www.sunnymountaingrass.ch
 • Besetzung (5): bj, g, do, m, b
 • Veranstalter «Sunny Mountain Bluegrass Festival»

Du hast Korrekturen, Deinen Eintrag hier nicht gefunden? Oder muss etwas korrigiert werden? Meldung bitte an president@bluegrass.ch oder Telefon an 079 218 05 86.

Bluegrass Events vom 13. September bis 19. Dezember 2019

September	
13.	Jamsession/Stubete mit Big Stone 20:00 - 23:30 Uhr, Restaurant Kaserne Kaserenstr. 129, 8180 Bülach/ZH
15.	25 Jahr Jubiläum der SBMA für Mitglieder & Gäste 11:00 - 16:00 Uhr, Restaurant Meal & More Althardstrasse 60, 8105 Regensdorf
19.	Kulinarischer Höhenflug mit Blue Acoustic Flavour 19:00 - 23:00 Uhr, Liebhaberei Oberbuchen 1, 6026 Rain/LU
20.-22.	Old-Time uf dr Alp / Old-Time in the Alps 20.9. ab 12:00 Uhr - 22.9. 16:00 Uhr Sportbahnen, 8767 Elm/GL
26.	Bluegrass-Jam 20:00 Uhr, Restaurant Alpenrösli Hohenstrasse 7, 8330 Pfäffikon-Wallikon/ZH
28.	Blue Valley Drifters im Thalner Bär 20:15 Uhr - 23:00 Uhr, Thalner Bär Hauptstrasse 88, 5112 Thalheim/AG
29.	Bluegrass-Treff der SBMA 13:30 - 17:30 Uhr, Schützenstube Cholerahaus Schützenmatte 7, 5600 Lenzburg/AG
Oktober	
04.	Bluegrass Schmitte Jam 20:30 Uhr, Alte Schmitte Bistro Zibelegässli 4, 3612 Steffisburg/BE
11.	Jamsession/Stubete mit Big Stone 20:00 - 23:30 Uhr, Restaurant Kaserne Kaserenstr. 129, 8180 Bülach/ZH

12.	Truffle Valley Boys, Rockin' Bonnie, The Rockets Aeschbachhalle 6 19:00 Uhr, Aeschbachweg 6, 5000 Aarau
26.	20. Old Time Country Festival im Breitesaal 20:00 - 23:45 Uhr, Breitesaal Seebnerstrasse 21, 8185 Winkel/ZH
27.	Bluegrass-Treff der SBMA 13:30 - 17:30 Uhr, Schützenstube Cholerahaus Schützenmatte 7, 5600 Lenzburg/AG
31.	Bluegrass-Jam 20:00 Uhr, Restaurant Alpenrösli Hohenstrasse 7, 8330 Pfäffikon-Wallikon/ZH
November	
01.	Bluegrass Jam im Restaurant Höfli 20:00 Uhr, Restaurant Höfli Schauenburgstr. 1, 4133 Pratteln/BL
01.	Bluegrass Schmitte Jam 20:30 Uhr, Alte Schmitte Bistro Zibelegässli 4, 3612 Steffisburg/BE
03.	The Country Pickers (feat. Andreas Wädele) Brunch 10:30 - 14:30 Uhr, Hotel Restaurant Hofmatt Baslerstrasse 88, 4142 Münchenstein/BL
07.	NewGrass 909 live im Rest. Zeughaushof 20:00 - 22:30 Uhr, Restaurant Zeughaushof Kanonengasse 20, 8004 Zürich
08.	Jamsession/Stubete mit Big Stone 20:00 - 23:30 Uhr, Restaurant Kaserne Kaserenstr. 129, 8180 Bülach/ZH

21.	Blue Acoustic Flavour im Bunterbunt 20:00 - 22:00 Uhr, Bunterbunt Oberdorf 5, 6206 Neuenkirch/LU
24.	Bluegrass-Treff der SBMA 13:30 - 17:30 Uhr, Schützenstube Cholerahaus Schützenmatte 7, 5600 Lenzburg/AG
24.	Jeff Scroggins & The Scroggdogs (USA) 17:00 - 20:00 Uhr, Kulturhotel Guggenheim Wasserturmplatz 6&7, 4410 Liestal/BL
28.	Bluegrass-Jam 20:00 Uhr, Restaurant Alpenrösli Hohenstrasse 7, 8330 Pfäffikon-Wallikon/ZH

Dezember	
06.	Bluegrass Schmitte Jam 20:30 Uhr, Alte Schmitte Bistro Zibelegässli 4, 3612 Steffisburg/BE
10.	Bluegrass Jamboree - Festival of Bluegrass & Americana Music in der Schlossschuer 20:00 - 23:00 Uhr, Schlossfeldstr. 2, 6130 Willisau/LU
13.	Advents-Jamsession/Stubete mit Big Stone und der Heilsarmee 20:00 - 23:30 Uhr, Restaurant Kaserne Kasernenstr. 129, 8180 Bülach/ZH
19.	Bluegrass-Jam 20:00 Uhr, Restaurant Alpenrösli Hohenstrasse 7, 8330 Pfäffikon-Wallikon/ZH

Detaillierte Angaben unter www.bluegrass.ch/veranstaltungen



Country
Rock
& Blues

Singer
Songwriter

Romy Joy

www.romy-joy.com
+41 (0)79 509 82 71

GOURMET DOMIZIL

Mahlzeitendienst und Catering Feines Essen zu Hause

wir liefern in der Stadt Zürich & Umgebung



**Fleischmenüs, Vegi,
Diabetiker, gluten- und laktosefrei**

für weitere Infos und die aktuellen Menüpläne:

044 271 55 66

www.gourmet-domizil.ch